

A M T S B L A T T

der

STADT WIEN

102

Samstag, 22. Dezember 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Stadtsenat	11. Dezember 1951
Stadtsenat gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß II	11. Dezember 1951
Gemeinderatsausschuß IV	13. Dezember 1951
Gemeinderatsausschuß V	4. Dezember 1951
Wahlvorschläge in die Gemeindevermittlungämter	

Senatsrat Dipl.-Ing. Rudolf Ernst:

Der neue Matzleinsdorfer Platz

Der Matzleinsdorfer Platz stellte seit Jahrzehnten einen überaus neuralgischen Punkt im Wiener Straßennetz dar.

Die Kreuzung zweier Hauptverkehrsstraßen, der Einfallstraße aus dem Industriegebiet im Süden Niederösterreichs und dem der Nordsteiermark kreuzt sich hier mit dem Gürtel der Schwerlaststraße aus dem Westen und Nordwesten nach dem östlichen Stadtgebiet. Dieser Gürtel hat vor allem für den innenstädtischen Verkehr große Bedeutung, die sich seinerzeit in der historischen Bezeichnung der teilweise an ihrer Stelle verlaufenen Urstraße, der Marx-Meidlinger Straße, ausdrückte. Eine zusätzliche Bedeutung hat der Gürtel in diesem südlichen Teil auch durch seine Erklärung als Bestandteil der internationalen Schwerlastroute durch Wien erhalten.

Zu dieser Kreuzung zweier Massenverkehrsrichtungen kommt nun die Eigenart eines weiteren starken örtlichen Verkehrs, der sich zwischen der Industrie im östlichen Favoriten und einer verarbeitenden Kleinindustrie im Nordwesten der Stadt abspielt und der den Matzleinsdorfer Platz aus der Gudrunstraße kommend in der Richtung nach Westen und in der Gegenrichtung überquert. Bezeichnend für diesen ist, daß er zu gewissen Stunden stark steigt (früh, mittags, bei Arbeitsschluß) und im Linksabbiegeverkehr die Kreuzung unangenehm beansprucht. Gerade dieser Linksabbiegeverkehr in ganzen Kolonnen führte zu gewissen Verkehrszeiten zu unentwirrbaren Verkehrsknäueln und langen Rückstaukolonnen in den einmündenden Straßen, die oft in einer Schaltphase der Verkehrsregelung, die da von der Kreuzung zweier Nordsüdlinien und zweier Westostlinien mit dichter Zugfolge bis zu eineinhalb Minuten bestimmt ist, nicht abgebaut werden konnten.

Vielfaches Anfahren und Halten zur Durchschleusung war daher die Regel. Wenn jeder Aufenthalt und jedes Wiederanfahren etwa an Kosten den Betriebskosten für 200 m normale Straßenfahrt gleichzusetzen ist, so gingen so, bei nur einem überflüssigen Aufenthalt jedes Fahrzeuges, 3000 Fahrzeugkilometer täglich und 1.000.000 Fahrzeugkilometer jährlich verloren. Diese Kosten, nur durchschnittlich mit 2.50 S angesetzt für die Summe der Grundkosten an Benzin, Reifenabnutzung und Reparaturkosten, ergibt einen jährlichen volkswirtschaftlichen Verlust von 2.500.000 S. Ungerechnet sind dabei die sehr empfindlich gespürten Zeitverluste.

Wie in ähnlichen Fällen eines allgemeinen Unbehagens im Verkehrsleben, waren auch hier bereits jahrzehntelang schon viele Pro-

jekte ausgearbeitet worden, ohne daß sich das Gefühl des Unbehagens und der Verstand mit seinem Wissen um die Lösung zum Willen zur Beseitigung des Übels zusammengeballt hätten. Die Projekte drehten sich ständig um die Fragen: Straßenbahnunterführung allein, Fahrbahnunterführung allein oder beides, Kreisverkehr und Kombination des letzteren mit Unterführungen usw. Als zu unterführende Fahrfläche lag immer der Gürtel zugrunde.

Eine Schwierigkeit bildete auch der altmodische und ungünstig situierte, weil schief einmündende Südbahnviadukt. Bei Festsetzung der Baulinien an der Nordseite des Platzes hoffte man wahrscheinlich seinerzeit, daß der Viadukt in kurzer Zeit umgebaut und senkrecht zum Gürtel gestellt würde. Mittlerweile sind 50 Jahre verflossen und unter der Kur ständiger Verstärkungen an Pfeilern im Tragwerk, führt der Matzleinsdorfer Südbahnviadukt, plombiert und geschient, noch immer ein greisenhaft rüstiges Dasein.

Der neue Anstoß zum Entschluß der Stadtverwaltung für den Umbau der Matzleinsdorfer Kreuzung ging von einer Studie Prof. Brunners vom Stadtplanungsbüro aus. Ihr Wesen bestand darin, daß sie mit guten Gründen und in städtebaulicher Zusammenschau aller Verkehrsbeziehungen, die Unterführung der Gürtelfahrbahn unter Belassung der Straßenbahnkreuzung als genügend ansah.

Nichtsdestoweniger wurde von der M.Abt. 28 im Auftrag der Stadtbaudirektion im Zuge der Aufstellung des Bauausführungsplanes auch die Erweiterung durch eine Straßenbahnunterführung und die konträre Variante, die Unterführung der Triester Straße unter den Gürtel, studiert. Diese letztere Variante hätte unbedingt den Umbau des Bahnviadukts und die Entfernung der Straßenbahn aus der Südrichtung, die Verlegung der Kreuzung dieser Linie zur Kliebergasse und die Verschiebung der Linie 65 in die Neilreichgasse bedingt, mit dem Vorteil, mehr ins Herz des 10. Bezirkes zu führen.

Die Entscheidung fiel zugunsten der Ausgangsstudie, wobei die Möglichkeit der späteren Unterführung der Gürtelstraßenbahn offengehalten wurde. Diese bedingte infolge einer stadtbahnähnlichen unterirdischen Perronausgestaltung für den Umsteigeverkehr die Freihaltung einer ziemlich breiten Fläche unter der oben kreuzenden Triester Straße. Außerdem müssen die Rampen wegen der geringeren zulässigen Nivellette von 30 Prozent gegenüber 50 Prozent der Straße und der größeren Durchfahrtshöhe

(Fortsetzung auf Seite 2,

150 Ehrenmedaillen

Am 13. Dezember versammelten sich im Sitzungssaal des Wiener Stadtsenates 150 Fürsorgeräte, denen nach dem Beschluß des Wiener Gemeinderates für ihre 25jährige ehrenamtliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Fürsorge die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien verliehen wurde. Die Überreichung der Ehrenmedaillen nahm Bürgermeister Jonas vor. Mit ihm waren für den feierlichen Akt Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Fritsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch und Thaller sowie mehrere Gemeinderäte und Bezirksvorsteher erschienen. Den musikalischen Rahmen stellte die Kapelle Fallt.

Vizebürgermeister Honay sprach als Amtsführender Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohlfahrtswesen. Er führte aus, daß im Zuge der Demokratisierung der öffentlichen Verwaltungen nach dem ersten Weltkrieg besonders auf dem Gebiete des Fürsorgewesens große Fortschritte erzielt wurden. Die Wiener Stadtverwaltung hat bereits 1919 begonnen, aus dem Armenrat einer früheren Zeit den Fürsorgerat zu formen. Damals haben auch die heute hier Anwesenden begonnen, ihre schwierige und undankbare Tätigkeit auszuüben, die im Interesse der Volksverbundenheit unserer Fürsorge unbedingt notwendig ist. Sie wurden Zeugen einer in der Welt anerkannten Fürsorge, die durch den Aufbau unseres Wohlfahrtswesens geschaffen wurde. Vizebürgermeister Honay gab dann einen Überblick über den allmählichen Ausbau der städtischen Fürsorgetätigkeit, die schon das werdende Menschenkind zu betreuen beginnt und auf seinem Lebensweg bis ins hohe Alter begleitet. An dieser Betreuung, betonte er, haben die Fürsorgeräte großen Anteil. Sein Dank gelte daher nicht nur den heute hier versammelten, sondern allen den 4000 Männern und Frauen, die diese harte Arbeit leisten, die aber wissen, daß sie dabei Dienst am leidenden Volk verrichten. Ihre Tätigkeit soll heute sichtbar durch die Verleihung der Ehrenmedaillen belohnt werden.

Bürgermeister Jonas sagte in seiner Ansprache, es sei ein einzigartiger Anlaß, der die Mitglieder der Stadtverwaltung mit den Fürsorgeräten heute vereint. Wenn der Gemeinderat sonst den Beschluß faßt, die Ehrenmedaille zu vergeben, so hat es sich bisher immer um Persönlichkeiten der Wissenschaften, des Wiener Kunstlebens oder der Kultur gehandelt. Heute aber sind Männer und Frauen eingeladen, um die Ehrenmedaille entgegenzunehmen, die durch 25 Jahre in voller Unbekanntheit für die Gemeinde und die Wiener Bevölkerung gearbeitet haben. Mit dieser Anerkennung ist die Absicht verbunden, die Fürsorgeräte aus ihrer Anonymität herauszuheben und der Bevölkerung zu sagen, daß die jahrzehntelange Tätigkeit der Fürsorgeräte gleichzustellen ist mit den hervorragenden Leistungen auf anderen Gebieten.

Sie haben, fuhr der Bürgermeister fort, in Ihrer Tätigkeit, die außerordentlich viel persönliche Opferbereitschaft erfordert, 25 Jahre ausgehalten. Sie haben wahrhaftig viel Leid erfahren und wahrnehmen müssen.

(Fortsetzung von Seite 1)

der Straßenbahn länger gehalten werden als die Straßenrampen (50 bis 70 m).

Auf diese Erweiterungsmöglichkeit als zweite Bauetappe, falls sich die Notwendigkeit bei Steigerung des Verkehrs herausstellt, wurde Rücksicht genommen und der Raum bereits von allen Einbauten frei gemacht.

Der Matzleinsdorfer Platz ist nicht nur ein Hauptknotenpunkt des Verkehrs, sondern auch ein solcher der unterirdischen Nerven und Adern des städtischen Organismus. Die bedeutendsten waren der aus der Triester Straße kommende Sammelkanal und der 630 mm starke Hauptversorgungsstrang der Wasserleitung. Im ganzen kreuzten sich hier sechs Wasserrohrstränge mit zusammen 2160 mm Durchmesser. Die drei Stränge der Südrichtung mußten mit einem großen Dücker unter den Mauern der Unterfahung in einem betonierten Tunnel durchgeführt werden, der mit seiner Sohle 11 m unter dem Straßenniveau liegt.

Noch umfangreichere Arbeit erforderte die Tieferlegung des aus der Triester Straße kommenden Hauptkanals, der zum Wienflußsammler zieht. Die Notwendigkeit der Verlegung in eine Sohlentiefe von 9 m unter die Straßenfläche ergab beim Minimalgefälle einen Neubau auf 300 m Länge, bis zum Schnitt der neuen Kanalnivellette mit der alten Kanalsole in der Gegend der Siebenbrunnengasse. Die 6,5 m Gefälldifferenz werden beim Südbahnviadukt mit einem senkrechten Abfallschacht überwunden, in dem bei Vollauf des Kanals ein kleiner Wasserfall abtost und in dem gleichzeitig auch die Energie des abstürzenden Wassers abgebremst wird.

Umgelegt mußten auch werden Gasrohrstränge, Starkstromkabel, Telephonkabel, kurz, kein Bestandteil des Untergrundes blieb auf seinem Platz, wobei sich beim Neueinbau, mit seinen durch den Unterfahungskörper eingeengten Raum, die Dinge oft hart in diesem Raum stießen. Es darf nämlich nicht übersehen werden, daß die einzelnen Straßeneinbauten sich immer scheinbar betrachten und Störungen durch ihren Nachbar befürchten. Das Gasrohr fürchtet die große Abkühlung durch das Wasserrohr, beide fürchten wieder vagabundierende Ströme aus Kabelundichtigkeiten und Straßenbahnstrom. Das Telephonkabel ist natürlich da der empfindlichste Nerv. Vermeidung der Bildung von abgeschlossenen Hohlräumen über dem Gasrohr mußte bedacht werden, die sich mit explosivem Gasmisch füllten und durch

Dafür gebührt Ihnen der Dank der Stadtverwaltung. Zugleich mit diesem Dank, der auch die Anerkennung der gesamten Wiener Öffentlichkeit darstellt, verband der Bürgermeister die Hoffnung, daß die heutige Ehrung ein aufrüttelndes Zeichen für die Öffentlichkeit sein möge, damit sie sich der Wichtigkeit dieser Arbeit bewußt werde; weiter hoffe er, daß die bewährte und erfolgreiche Tätigkeit der heute hier versammelten ein Beispiel für alle anderen sein möge, die nach ihnen als Fürsorgeräte arbeiten werden. Lebhafter Beifall dankte dem Bürgermeister für seine Ansprache. Hierauf traten die Fürsorgeräte der Reihe nach vor, um aus den Händen des Bürgermeisters die Ehrenmedaille und die Urkunde entgegenzunehmen. Mit bewegten Worten dankte der Vorstand des Fürsorgeamtes für den 20. Bezirk, Schnaider, im Namen der Geehrten.

Funkenbildung an den Stromrückleitungsschienen vielleicht zu einer Explosion führen könnten. Die einen fürchten die Setzungen in den Künetten der Nachbarn, die ihre empfindlich höhergelegenen Rohre und Kabel in Mitleidenschaft ziehen könnten und alles zusammen fürchtet vor allem den großen Bruder, das große Wasserrohr, das bei einem Bruch in 10 m Tiefe „einige“ Verheerungen anrichten könnte, um sich schließlich als Schlammvulkan am Grunde des Kraters der Unterfahung zu melden. Auch ein Einsturz der Stützmauern der Unterfahung, die natürlich nicht für Wasserdruck dimensioniert sein können, wäre in einem solchen Fall nicht außer Bereich der Möglichkeit.

Diesen gefährlichen Partner zu bändigen, war auch der Grund, ihn in einem Tunnel zu führen. Bei Rohrbruch können nun der Tunnel und die beiden Abfallschächte des Dückers ungefährlich vollaufen, und der Gefahr der Auswaschung von Grotten und der plötzlichen Verwandlung der Unterfahung in einen Riesenteich ist so vorgebeugt.

Das Hauptbauwerk, trotz der unstrittbar eindrucksvollen Höhlen und senkrechten Kamme der Bauwerke der Wasserwerke und des Kanals, bildet das 250 m lange Unterfahungsbauwerk mit seinen beiden 250 m langen Stützmauern, seiner 50 m breiten Brücke, das unter Leitung der Mag.Abt. 29 ausgeführt wurde.

Der Bau der beiden Wangenmauern erfolgte im Schlitzbau, so daß der zwischen beiden eingeschlossene Erdkern vorläufig stehen blieb. Dadurch entstand anfänglich einige Verwirrung unter der Zuseherschaft, die den Sinn des Geschehens lange nicht enträtseln konnte und die durch die ewige Tragik des städtischen Tiefbaues, ständiges Aufreißen und Zuschütten und scheinbar wirkungsloses Verschlucken der Betonmassen von unergründbaren Tiefen, sich bald ermüdet fand. Diese Schlitzbaumethode ersparte aber große Pölzarbeit und, was noch unangenehmer gewesen wäre, zeitraubende Umpölzungen während der Betonierarbeit. Und schließlich erlaubte diese Methode, die Erdmassen unter dem Schutz der beiden flankierenden Wangenmauern in verhältnismäßig leichter Weise mit den modernen Bulldogg-Schiebegeräten einfach schichtweise abzuschälen und direkt in die Fahrzeuge abzuschleppen. Es war wie das langsame Aufziehen des Vorhanges einer Bühne, auf der vorher die Kulissenschieber unverstündlich herumpolterten.

Die Unterfahung ist, wie schon erwähnt, 250 m lang, im Lichten 9,20 m breit, mit einer Fahrbahn von 8 m und einer Mindesthöhe der Durchfahrt unter den beiden Brückenden von 4,50 m, dem internationalen Maß.

Die Wichtigkeit dieses prominentesten Verkehrsknotenpunktes erlaubte nur eine kurze Bauzeit. Dies bedingte wieder ein Gleichzeitigarbeiten, wo es nur möglich war, so daß kaum Raum blieb für Lagerungen und für Arbeitsmaschinen und ein Umschlagen der Arbeit in einen Kampf aller gegen alle nur durch straffe Zeitorganisation und den allgemeinen Willen zu verständnisvoller Zusammenarbeit vermieden werden konnte.

Die Oberleitung der Arbeit oblag der Gruppe Tiefbau, während die Disponierung und die tägliche Koordinierung der Leistung

der einzelnen Abteilungen Aufgabe der M.Abt. 28 als Straßenverwaltung und damit gewissermaßen als Hausverwaltung war. Sie hat auch das Ausführungsprojekt des Straßenbaues und der Unterfahung ausgearbeitet, während die Detailplanung Angelegenheit der an der Arbeit beteiligten Tiefbauabteilungen des Stadtbauamtes blieb.

Diese große und „tiefgreifende“ Umänderung des Straßenkörpers erzeugte naturgemäß auch eine weitgehende Änderung in seiner Oberfläche, der Fahrbahndecke. Die M.Abt. 28 mußte daher die Herstellung von 18.000 qm an Fahrbahn und Gehsteigen durchführen. Diese in die horizontalen Dimensionen gedehnte und daher nicht so einprägsame Bauarbeit stellt eine Leistung dar, die dem Umfang der bewegten Baumaterialmengen nach der der Unterfahung gleichkommt. Es sei zum Vergleich erwähnt, daß die Unterfahung mit ihren Betonmauern samt Brücke 13.500 t Baumaterial erforderte, der Straßenbau selbst 13.100 t. Darunter waren 4600 cbm Sand, 850 t Zement und 2500 cbm Steine der Unterfahung und 5100 cbm Sand, 420 t Zement und 2000 cbm Pflastersteine für den Straßenbau. Die Erdbewegungen betragen 16.000 cbm in der Unterfahung und 7000 cbm für reinen Straßenbau.

Wenn nun die Arbeit an diesem bisher modernsten und größten Straßenverkehrsbauwerk in Wien zu Ende gegangen ist, in einer unwahrscheinlich kurzen Bauzeit, wenn auch begünstigt durch gutes Bauwetter, so ist zu hoffen, daß es der Wiener Bevölkerung gefallen wird. Nicht nur den vielen Autofahrern, denen diese Matzleinsdorfer Kreuzung schon fürchterlich geworden war, sondern auch der übrigen Bevölkerung, die sich für ihre Stadt so spürbar lebhaft verantwortlich fühlt, für ihren Ausbau als städtischen Organismus und damit für ihren Rang als Großstadt. Möge es dem Arbeitsfleiß der Bürger dieser Stadt möglich sein, so viel zu erarbeiten, daß sie in der Verbesserung ihrer Stadt fortfahren können, denn wenn die Bleistiftrechnung ergibt, daß die Kosten dieses Bauwerkes schon in fünf Jahren durch die volkswirtschaftliche Ersparung an Transportkosten eingespart sein müßten, so zeigt dies, daß jede dieser Verkehrsmodernisierungsmaßnahmen produktivitätssteigernd wirkt und damit wieder Mittel für weitere Verbesserungen freimachen muß.

Jede städtebauliche Durchorganisation und besonders die des noch kostspieligsten Transportes auf vier Rädern wird mit der Zeit zu einer Senkung der Betriebskosten der Maschine Großstadt führen, die spürbar ist. Eine Ersparung von 100 Mill. S im Jahr für die Volkswirtschaft an Transportkosten ist mit der Zeit dadurch durchaus möglich.

Erdbewegung bei der Unterfahung am Matzleinsdorfer Platz

Von Baumeister Ing. Franz Czernilofsky

Einer der größten, verkehrsreichsten Knotenpunkte in Wien — der Matzleinsdorfer Platz — wurde durch eine vom Magistrat geschickt durchprojektierte Unterfahung neu gestaltet, wodurch eine wesentliche Vereinfachung bei der Abwicklung des Verkehrs herbeigeführt wird.

Um das durch die verschiedenen Absperrungen verursachte Verkehrshindernis raschest zu beseitigen, wurden den ausführenden Baufirmen kürzeste Termine vorgeschrieben. Die ausführende Firma Wayss & Freytag AG und Meinong GesmbH hat die Erdarbeiten an mich vergeben. Nur durch den Einsatz der modernsten Maschinen, wie Bagger, Caterpillar und Bucyrus-Raupe, war es

Gewaschener Sand

und Kies in getrennten Körnungen
für Qualitätsbeton • Brechsand und Splitt

SANDWERKE GEORG MAIER

Büro:
Wien VII, Neubaugasse 50
Telephon B 39-1-58 Z

Werke:
Süßenbrunn u. Alte Donau
Telephon R 44-7-63

A 43261

STEININDUSTRIE

Michael Krückenfellner

STEINMETZMEISTER

BAUARBEITEN

GRABDENKMÄLER

Wien-Kledering 43

Telephon M 65-6-90, Post Ober-Laa

A 4344/1

BAUGESELLSCHAFT H. RELLA & Co.

ZENTRALE:
WIEN VIII, ALBERTGASSE 33
TELEPHON A 24 5 65 SERIE

FILIALEN:
EISENSTADT - GRAZ - LINZ - SALZBURG

A 4275/1

WAYSS & FREYTAG A. G.

UND MEINONG

Gesellschaft m. b. H.

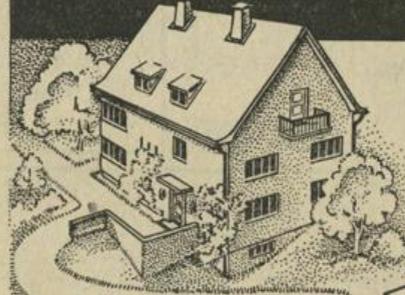
BAUNTERNEHMUNG

Wien IX, Währinger Straße 15

Filialen: GRAZ · LINZ · INNSBRUCK

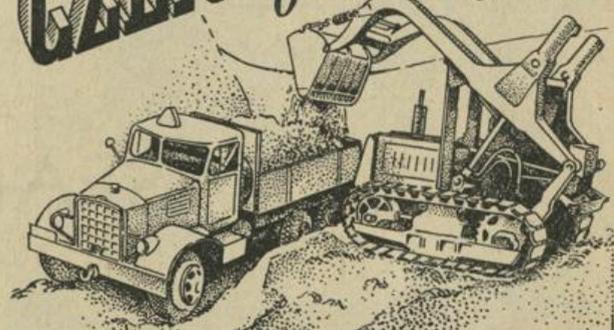
A 4243/1

HOCHBAU-TIEFBAU-BETONBAU



JNG.
FRANZ

CZERNILORSKI
Stadtbaumeister



WIEN 16, LORENZ MANDL-GASSE 32-34
TELEFON A 31-4-13, A 38-5-54

möglich, die vorgeschriebenen Fristen einzuhalten und teilweise sogar zu unterbieten.

Für die Herstellung der Baugruben zur Errichtung der Stützmauern wurde ein Greifbagger eingesetzt, doch war vielfach auch händische Arbeit notwendig. Vom Baggerführer wurde eine ungemein große Geschicklichkeit verlangt, weil die für die bis zu 4 m breiten und bis zu 12 m tiefen Künetten erforderlichen Pölzungen große Hindernisse darstellten, und Erdarbeiter in diesen tätig waren, die den Aushub in jenen Lagen durchführten, wo der Greifkorb des Baggers nicht hinkommen konnte; teilweise waren die Abstände

zwischen den Pölzungen schmaler als 2 m, so daß das Herabsenken und Hinaufziehen des Greifkorbes große Gewandtheit erforderte. Viele Einbauten, wie Kabeln, Gas- und Wasserleitungsrohre, Kanäle, Schieberkammern der Wasserleitung, bildeten große Hindernisse. In mühseliger Arbeit gelang es, die vorgeschriebenen Termine einzuhalten und mußte ständig eine Partie Pölzer zur Stelle sein, um kurz nach den Aushubarbeiten die notwendigen Pölzungen herzustellen. Auch war des öfteren, nicht zu vermeiden, daß der Greifkorb Hölzer streifte und kleinere Schäden verursachte. Ein schweres Hindernis bildete auch der in

größeren Tiefen vorhandene blaue Tegel, der ein Baggern mit dem Greifkorb nicht zuließ und händisch gelockert werden mußte, um erst danach mit dem Greifer hochgefördert zu werden.

Sofort nach durchgeführter Erdarbeit kamen die Betonarbeiter der ausführenden Baufirma Wayss & Freytag AG und Meinong GesmbH, um die Stützmauern für die spätere Fortschaffung des Mittelkernes (Unterfahrung) raschest hochzuführen. Sofort nach den durchgeführten Betonarbeiten setzte der Aushub zwischen den Stützmauern der eigentlichen kommenden Fahrbahn ein. Dieses Kernstück wurde mit modernen amerikanischen Planiertraupen

herausgeschürft und auf Wagen verladen. Auch hier konnte unter Einhaltung der kürzesten Termine die Arbeit vollzogen werden, doch bildeten die Einbauten für die eingesetzten Caterpillars schwere Hindernisse. Das quer über die Fahrbahn neu eingelegte Gasrohr, welches in der neuen Brücke eingelegt wurde, machte ein Schürfen mit den Caterpillars unmöglich und mußte an jenem Stück eine Bucyrus-Raupe eingesetzt werden, die das von den Caterpillars vorgeschürfte Material mit der hydraulischen Hebeschaufel zur Verladung brachte. Nach durchgeführter Ausschürfung der beiden Abfahrtsrampen zur Brückenüberführung wurde die Erdarbeit eingestellt und konnte erst nach Fertigstellung der Brückenbetonierung und Ausschalung der hiezu notwendig gewesenen Pölzungen und Schalungsarbeiten der Rest des Kernstückes ausgehoben werden.

Dies erfolgte in der gleichen Weise mittels Caterpillars und Verladerrampen und konnte dieser Rest in der kurzen Zeit von sieben Tagen bewältigt werden. Insgesamt wurde eine Leistung von zirka 18.000 cbm gewachsenem Erdboden innerhalb von 120 Arbeitstagen bewältigt, wobei nicht zu vergessen ist, daß auch Festungsmauern des ehemaligen Linienwalles in Wien in ganz beträchtlichen Mauerstärken sowie alle Wasser-, Gas- und Kanaleinbauten, Beton- bzw. Ziegelkammern abgetragen und verladen werden mußten. Bei den Aushubarbeiten wurde auch ein Bachbett des ehemaligen Matzleinsdorfer Baches überquert und mußten an diesen Stellen die Mauerfundamente beträchtlich vertieft werden.

Für mich, und ich glaube auch für alle anderen an dieser Arbeit Beteiligten, ist es eine große Freude, bei der Herstellung eines so bedeutenden Bauwerkes, wie die Unterfahrung des Matzleinsdorfer Platzes ist, mitgeholfen zu haben.

(Anzeige)

Bauunternehmung Guido u. Walter Gröger

Ingenieure und Baumeister

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
KabellegungenWien VI, Mariahilfer Straße 85—87
Telephon B 21-5-22, B 21-2-29

A 4271/1

Emmerich Schwang

Kunststeinerzeuger

Handwerkliche

Qualitätsarbeit in Natur- und
Kunststein

Karl Schwang

Steinmetzmeister

Wien XI, Sedlitzkygasse 33-35

Telephon B 50 161 U

A 4268/1

Kraft & Wärme

Gesellschaft für Zentralheizungs-,
Lüftungs- und sanitäre Anlagen m. b. H.

Wien - Bad Aussee

Zentralheizungen aller Systeme und
GroßrohrleitungenGesundheitstechnische Anlagen
Klima- und Lüftungsanlagen

Strahlungsheizung System „Stramax“

A 4273/1

HOCH-, TIEFBAU

HANS ZEHETHOFER

Wien XVII, Frauenfelderstraße 14-18

Telephon A 20-5-51 und A 27-3-14

Ausführung von Hoch-
und Tiefbauten aller
Art

Spezialgebiet:

Stadtentwässerung
Kläranlagen

A 4248/1



Straßenbauunternehmung

WALTER KASPAR

WIEN IV, VIKTORGASSE 14

Telephon U 45 0-18

A 4251/1

Alfred Pawelka

AUTOTRANSPORTUNTERNEHMEN

Wien 2,

Böcklinstraße 65

TELEPHON R 40-4-16

A 4269/1

Stadtsenat

Sitzung vom 11. Dezember 1951

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritschka.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

* Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2951; M.Abt. 5 — Mi 129.)

Der Einbringung einer Klage gegen die Republik Österreich gemäß Art. 137 B-VG auf Abfuhr der bei der Polizeidirektion Wien deponierten Strafgehalte, welche wegen Übertretung von im Gesetz vom 23. Dezember 1949, LGBl. für Wien Nr. 1/50, angeführten Rechtsvorschriften durch Organe der Polizeidirektion Wien eingehoben wurden, wird zugestimmt.

(Pr.Z. 2961; M.Abt. 5 — Mi 620.)

Die Einbringung der im Entwurf vorgelegten Klage an den Verfassungsgerichtshof, betreffend Ersatzansprüche der Stadt Wien an den Bund für die Heranziehung des Allgemeinen Krankenhauses in Wien zu Unterrichtszwecken der medizinischen Fakultät in Wien, wird gemäß § 98 lit. e der Verfassung der Stadt Wien bewilligt.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2973; M.Abt. 12 — II 309.)

Gemäß § 3 des Organisationsstatuts für die gesetzliche Fürsorge wird an Stelle des zurückgetretenen Franz Pomaßl August Klein, 9, Frankgasse 6, wohnhaft, auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zum Vorstand des Fürsorgeamtes für den 9. Bezirk bestellt.

(Pr.Z. 2955; M.D. — 3455.)

Der Stadtsenat genehmigt der Ärztekammer für Wien die Führung des Wappens der Bundeshauptstadt Wien in der kammeramtlichen Stampiglie. Hiefür ist eine Verwaltungsabgabe gemäß Verordnung der Wiener Landesregierung vom 26. September 1950, LGBl. für Wien Nr. 18, Tarif I, B, VIII, Zl. 27c, von 1000 S zu entrichten, deren Bezahlung binnen einer Woche auszuweisen ist.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2950; M.Abt. 29 — 6380.)

Liesingbachregulierung Baulos „Schwarze Haide“ im 25. Bezirk. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 2976; M.Abt. 1 — 2289.)

Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds; Gewährung von Vorschüssen zur Deckung des Gebärungsabganges und Aufhebung des Pkt. 1 des GRB. vom 20. Dezember 1946, Pr.Z. 1230.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2977; M.Abt. 5 — Su 74.)

4. Subventionsliste 1951.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 2953; M.Abt. 17 — VIII 5290.)

Ambulatorische Behandlung von Krankenkassenmitgliedern in den Wiener städtischen Krankenanstalten; Neufestsetzung der Tarife.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2894; M.Abt. 18 — 3050.)

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Mannswörther Au im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 2924; M.Abt. 31 — 5195.)

Nachtrag zum Wasserlieferungsvertrag mit dem Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden.

(Pr.Z. 2923; M.Abt. 30 — K 22/32.)

Entwurf und Kosten für den Bau des Leopoldauer Sammelkanals vom Überschwemmungsgebiet bis zum Pumpwerk Schirlinggrund.

(Pr.Z. 2978; M.Abt. 24 — 4955/4.)

Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 2, Kleine Sperlgasse 10; Sachkredit.

(Pr.Z. 2979; M.Abt. 24 — 4864/4.)

Wiederaufbau des städtischen Althauses, 3, Rasumofskygasse 22; Sachkredit.

(Pr.Z. 2980; M.Abt. 24 — 4888/4.)

Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Bürgergasse 22; Sachkredit.

(Pr.Z. 2981; M.Abt. 24 — 5129/6.)

Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 10, Erlachgasse 57; Sachkredit.

(Pr.Z. 2982; M.Abt. 24 — 4906/3.)

Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24 b; Sachkredit.

(Pr.Z. 2983; M.Abt. 24 — 5181/5.)

Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Kudlichgasse 35; Sachkredit.

(Pr.Z. 2984; M.Abt. 24 — 5158/4.)

Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 12, Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 5 und 6; Sachkredit.

(Pr.Z. 2985; M.Abt. 24 — 5155/5.)

Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 12, Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 8, 9 und 20; Sachkredit.

(Pr.Z. 2986; M.Abt. 24 — 5157/4.)

Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 12, Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 23, 24, 26 und 27; Sachkredit.

(Pr.Z. 2987; M.Abt. 24 — 51113/6.)

Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 21, Werndl gasse 11—19, Stiegen 6, 7 und 8; Sachkredit.

(Pr.Z. 2988; M.Abt. 24 — 5182/4.)

Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 21, Werndl gasse 11—19, Stiegen 1, 2, 3 und 5; Sachkredit.

(Pr.Z. 2989; M.Abt. 24 — 51156/1.)

Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 21, Werndl gasse 11—19, Stiegen 17, 20 und 23; Sachkredit.

(Pr.Z. 2990; M.Abt. 24 — 4995/1.)

Wiederaufbau des Althauses, 23, Schwechat, Hauptplatz 6; Sachkredit.

(Pr.Z. 2991; M.Abt. 24 — 5216/10.)

Entwurf und Kosten für eine Wohnhausanlage an der Straße „Am Schöpfwerk“ und Tscherttegasse im 12. Bezirk.

(Pr.Z. 2992; M.Abt. 29 — 5652.)

Wiederaufbau der Aspernbrücke; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 2974; M.Abt. 29 — 6412.)

Objekt 284, Neue Brücke über die Liesing in Inzersdorf; Erhöhung des Sachkredits.

Johann Höbinger & Co.

Holzbauwerke, Zimmerei und Bautischlerei

Wien XXV, Atzgersdorf,
Breitenfurter Straße 66

Telephon A 58-0-56, A 58-2-83

Stadtbüro: Wien VI, Capistrangasse 2

Telephon B 22-2-53, B 26-3-41

A 2732b/25

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 2838; M.Abt. 49 — 1819.)

Verkauf von Rotbuchenstammholz an die Wiener Holzwerke und Firma Slavonia.

(Pr.Z. 2964; M.Abt. 35 — 4653.)

Wohnhaus, 2, Taborstraße 53.

(Pr.Z. 2965; M.Abt. 35 — 5288.)

Städtisches Wohnhaus, 10, Gellertplatz Nr. 2—3-Quellenstraße 32.

(Pr.Z. 2967; M.Abt. 35 — 6160.)

Städtische Wohnhausanlage, 21, An der Siemensstraße.

(Pr.Z. 2963; M.Abt. 35 — 5003.)

Städtisches Wohnhaus, 26, Weidlinger Straße.

Berichterstatter:

StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 2937; VB. — D.Z. 5239/49/1.)

Verlängerung der Autobuslinie 31; Tariffestsetzung.

(Pr.Z. 2942; G.Gr. XI — 1076.)

Subvention für das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung.

Stadtsenat gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 11. Dezember 1951

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Bauer, Fritsch, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller; die GR. Marek, Sigmund, Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Mistingner, Römer, Schwaiger, Dr. Soswinski, Otto Weber sowie MagDior. Dr. Kritschka; ferner Kontr.A.Dior. Dr. Leppa, OAR. Biegler, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder; die OAR. Schneider, Cerveny, MOKoär. Dr. Hafner, Gen.Dior.Stellv. Frankowski.

Entschuldigt: StR. Afritsch und die GR. Jodlbauer, Mühlhauser.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bürgermeister Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2952; M.Abt. 5 — H 115.) Vorschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1952.

Berichterstatter:

StR. Dkfm. Nathschläger.

Wirtschaftspläne für das Jahr 1952
(Pr.Z. 2938; A. XI — 134, A. II — 319.)
der Wiener Stadtwerke,

(Pr.Z. 2939; A. XI — 133, A. II — 320.)
des Brauhauses der Stadt Wien,

(Pr.Z. 2940; A. XI — 128, A. II — 321.)
der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung,

(Pr.Z. 2941; A. XI — 127, A. II — 322.)
der Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung, „Gewista“.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 13. Dezember 1951

Vorsitzender: GR. Misting er.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay, GR. Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lauscher, Lehnert, Vavrovsky. Ferner: SR. Dr. Scharnagl, OMR. Prof. Tesarek, OMR. Dr. Rapp, MOK. Dr. Jahudka, AR. Blacsovsky.

Entschuldigt: GR. Alt, GR. Nödl.

Schriftführer: Kzloffz. Frisch.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/178/51; M.Abt. 12 — I/569/51.)

Für Mehrausgaben für Fahrtbegünstigungen infolge Erhöhung der Straßenbahntarife wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 26, Fahrtbegünstigungen (derz. Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 125.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/184/51; M.Abt. 12 — I/733/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Die Abgabe von Textilien und Schuhen aus der Warenstelle der Fürsorge an die Wiener Kriegsgefangenenkommission für Heimkehrer im Gesamtbetrage von 193.961.— S
an die Wiener Kriegsgefangenenkommission für Heimkehrer im Gesamtbetrage von 19.842.— S
an die niederösterreichische Landesregierung für Blinde im Gesamtbetrage von 6.577.80 S
an die burgenländische Landesregierung für Blinde im Gesamtbetrage von 272.— S
zusammen 220.652.80 S
wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. A IV/185/51; M.Abt. 11 — IX/112/50.)

Für die Ausgabe eines weiteren Teilbetrages von 50.000 S aus dem Sammelergebnis des Kinderhilfsappells der Vereinten Nationen, wird zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. September 1951, Pr.Z. 2263/51, zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 36, Verwendung des Sammelergebnisses des Kinderhilfsappells der Vereinten Nationen, genehmigten Kredites von 100.000 S eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 5 c, Entnahmen aus Sonderrücklagen, zu decken ist.

METALL UND FARBEN AKTIENGESELLSCHAFT

Wien I, Kärntner Straße 7

Telephon R 22-5-90 und R 23-3-30

Verkaufsgesellschaft der
Bleiberger Bergwerks-Union Klagenfurt

Metalle, Chemikalien, Kohle, Farben

A 2518/26

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/148/51; M.Abt. 11 — XII/52/51.)

Für Möbelinstandsetzung und Wäschereinigung in den Kindergärten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 3 a, Besuchsgelder und Elternbeiträge für die Auspeisung, zu decken ist.

(A.Z. A IV/181/51; M.Abt. 11 — IV/14/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Die Erhöhung der Regiekostenbeiträge für Hortunterbringung von Kindern durch den Verein Freie Schule Kinderfreunde von 20 S auf 23.90 S ab 16. Juli 1951 wird genehmigt.

Die entstehenden Mehrausgaben sind im Voranschlag 1951 unter Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, Post 30, Verpflegskosten, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/180/51; M.Abt. 13 — 826/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die von der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe als treuhändige Betriebsführerin der Lungenheilstätte Strengberg beantragte Erhöhung der Verpfleggebühren für die auf Kosten der Stadt Wien untergebrachten Patienten von 40 S wird ab 1. Oktober 1951 pro Kopf und Tag genehmigt.

2. Der dritten Änderung des Übereinkommens zwischen der Stadt Wien einerseits und der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe andererseits wird laut beiliegendem Entwurf die Genehmigung erteilt.

3. Die sich aus der Erhöhung des Verpflegkostensatzes ergebenden Mehrkosten sind auf den für die A.R. 431/30, Verpflegs- und Transportkosten für die Unterbringung in fremde Anstalten, angeforderten Zuschußkredit bedeckt.

(A.Z. A IV/171/51; M.Abt. 11 — XII/57/51.)

Für Mehrererfordernis, bewirkt durch zweimalige Verpflegkostenerhöhungen, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 30, Verpflegskosten (derz. Ansatz 10.700.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 1.850.000 S genehmigt, die mit einem Teilbetrag von 450.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegkostenersätze, Post 3, Verpflegs- und Transportkosten, und mit einem Restbetrage von 1.400.000 S in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/182/51; M.Abt. 11 — XII/63/51.)

Für verschiedene Auslagen, verursacht durch Gebührenvorschreibungen, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 411, Fürsorgeschule, unter Post 39, Verschiedene Sachausgaben (derz. Ansatz 200 S), eine erste Überschreitung von 250 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 411, Fürsorgeschule, unter Post 2, Aufnahmegebühren, Schul- und Prüfungsgelder, zu decken ist.

(A.Z. A IV/183/51; M.Abt. 11 — XII/62/51.)

Für noch zu erwartende Ausgaben für ärztliche Betreuung der Kinder in fremden Anstalten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 404, Unterbringung in fremden An-

ZENTRALSPARKASSE

ZENTRALSPARKASSE
DER GEMEINDE WIEN

Wien I
Wipplingerstraße 8

WIR GEWÄHREN:

Hypothekar-Darlehen
Kontokorrent-Kredite
Fakturen-Zessions-Kredite
Überbrückungs-Kredite für
den Wohnhauswiederaufbau



AUSKUNFT u. EINREICHUNG

im Kunden- und Informationsbüro
Wien I
Wipplingerstraße 1
Tel. U 29 0-41 · U 26 2-17

ZENTRALSPARKASSE

A 2434

stalten, unter Post 29, Kosten der ärztlichen Betreuung und dergleichen (derz. Ansatz 26.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegkostenersätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten- und sonstige Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV/187/51; M.Abt. 11 — 850.971/49/Jufa.)

Erna, Maria, Stephanie, Anton, Margarete Lala, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 1439.15 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 1439.15 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/186/51; M.Abt. 11 — 855.200/48/Jufa.)

Johanna Mazanek, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 482.55 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 482.55 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/189/51; M.Abt. 11 — XVII/145/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Der Erhöhung der Verpflegskosten für die in Österreich untergebrachten italienischen Kinder von 15 S auf 18 S täglich ab 16. Juli 1951 wird zugestimmt.

(A.Z. A IV/188/51; M.Abt. 12 — I/608/51.)
 Für Mehraufwand durch Mieterhöhungen und für winterliche Raumbeheizung infolge Erhöhungen der Kohlenpreise wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 30, Laufende Unterstützungen (derz. Ansatz 55,500.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2,530.000 S genehmigt, die in

Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 3 b, Ersätze des Bundes für Kinderbeihilfen, mit	450.000 S
Nicht veranschlagte Einnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 50 c, Brennstoffbeteiligungsaktion des Bundes, mit	400.000 S
unter Post 50 b, Spenden anlässlich der Hochwasserkatastrophe 1951, mit	37.000 S
Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 28, Erfordernisse anlässlich der in- und ausländischen Hilfsaktionen, mit	20.000 S
unter Post 31, Aushilfen, mit ..	200.000 S
unter Post 41, Mietzuschüsse, mit	33.000 S
der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben (nicht in Anspruch genommener, aus der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben genehmigter Kredit, A.R. 412/58, für Hilfsmaßnahmen anlässlich der Hochwasserkatastrophe 1951) mit	400.000 S
Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, mit	990.000 S
	<u>2,530.000 S</u>

zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vavrovsky.
 (A.Z. A IV/191/51; M.Abt. 12 — III/660/51.)
 Die M.Abt. 12 wird nachträglich ermächtigt, die aus verschiedenen amerikanischen Spenden stammenden und in der Warenstelle der Fürsorge lagernden Pelzstücke, und zwar: 22 Pelzmäntel, 8 Pelzjacken und 48 diverse Pelzreste, im Wege des Beschaffungsamtes durch das Dorotheum an den Meistbietenden zu versteigern.
 (A.Z. A IV/192/51; M.Abt. 12 — III/659/51.)
 Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:
 Die Abgabe von

5000 Paar Arbeitsschuhen á 15 S =	75.000 S
100 St. Taschentüchern á 2 S =	200 S
50 Paar Hausschuhen á 11 S =	550 S
50 St. Schals á 15 S =	750 S

im Werte von zusammen

	76.500 S
--	----------

aus der Warenstelle der Fürsorge an die Wiener Kriegsgefangenenkommission gegen Bezahlung wird genehmigt.
 Berichterstatter: GR. Lauscher.
 (A.Z. A IV/147/51; M.Abt. 12 — I/505/51.)
 Für den Mehraufwand infolge der Erhöhung verschiedener Tarife und Ansteigen der Betreuungsfälle wird im Voranschlag

1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 32, Wohlfahrtskrankenpflege (derz. Ansatz 3,224.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 720.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: MOK. Dr. J a h u d k a.
 (A.Z. A IV/190/51.)
 Bericht der M.Abt. 12 zu dem in der Gemeinderatssitzung vom 30. November 1951 eingebrachten Antrag der Gemeinderäte Lauscher und Genossen, betreffend Überbrückungshilfe und Weihnachtzuwendung an die Dauerbefürsorgten der Gemeinde Wien.

Gemeinderatsausschuß V
Sitzung vom 4. Dezember 1951

Vorsitzender: GR. Prim. Dr. Konrad Eberle.
 Anwesende: Amtsf. StR. VBgm. Weinberger, die GR. Bucher, Heigelmayr, Kowatsch, Krämer, Platzer, Schiller, Vavrovsky und Wiedermann sowie OMR. Dr. Tait, OAR. Beiler und VOK. Aigner.
 Entschuldigt: Die GR. Glaserer, Guger und Winter.
 Schriftführer: Reisinger.
 GR. Prim. Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:
 Berichterstatter: Amtsf. StR. Weinberger.
 (A.Z. 144/51; M.Abt. 17 — M 15578/51.)
 Erhöhung des Taschengeldes für die Schülerinnen der Krankenpflegesulen. (An den GRA. II und Stadtsenat.)

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.
 (A.Z. 145/51; M.Abt. 17 — VIII/5290/51.)
 Tarife für Röntgenleistungen, Radiumbehandlung, Lupusbehandlung, Behandlung mit der Cemachlampe sowie für physikalische Medizin, für Elektrokardiogramm, Grundumsatzbestimmung und Wassermannuntersuchung bei ambulatorischer Behandlung von Kassenmitgliedern; Neufestsetzung ab 1. August 1951. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)
 (A.Z. 149/51; M.Abt. 17 — VI/1433/51.)

Infolge Erhöhung der Papier- und Drucksortenpreise, der Post- und Fernspreckgebühren und der Umsatzsteuer in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1951 unter Post 27, Allgemeine Unkosten,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 201.360 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von	10.000 S
zu Rubrik 513, ehemalige Fonds-krankenanstalten (derz. Ansatz 2,041.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von	88.700 S
zusammen	<u>98.700 S</u>

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 515, Rettungs- und Krankenbeförde-

ZETAGE

SPERR-KONTRAMUTTER

(Ö. P. Nr. 168.520)

verblüffend
einfach



verblüffend
sicher

DIE RÜTTELFESTE
MUTTERN-VERSCHRAUBUNG

A. J. GASSER & Co.

Früher: Industrie- und Bergbaubedarfs-A.G.
Wien IV, Brucknerstr. 8, Tel. U 45-5-85
A 2990/13

rungsdienst, unter Post 2 a, Gebühren: Krankenkassen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Platzer.
 (A.Z. 140/51; M.Abt. 17 — VI/3348/51.)
 Der Großwäscherei Vienna, 6, Mollardgasse 72, wird auf Grund der vorgebrachten Begründung die beantragte Preiserhöhung ab 1. Oktober 1951 bewilligt.

(A.Z. 139/51; M.Abt. 17 — M 15603/51.)
 Die monatliche Bargeldentschädigung für die in den Wiener städtischen Krankenanstalten beschäftigten Ammen wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1951 von 90 S auf 120 S erhöht.

(A.Z. 156/51; M.Abt. 17 — VI/1448/51.)
 Für Inventaranschaffungen in den städtischen Krankenanstalten (medizinische Apparate und Geräte) wird im Voranschlag 1951 unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu Rubrik 512, Krankenhäuser,

lfd. Nr. 132 (derz. Ansatz 3,736.390 S), eine achte Überschreitung in der Höhe von	34.800 S
zu Rubrik 513, ehemalige Fonds-krankenanstalten (derz. Ansatz 4,375.600 S), lfd. Nr. 187 12.000 S, lfd. Nr. 193 19.500 S, lfd. Nr. 196 34.600 S, eine elfte Überschreitung in der Höhe von	66.100 S
zusammen	<u>100.900 S</u>

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegungskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.
 (A.Z. 143/51; M.Abt. 17 — VI/1414/51.)
 Für die Deckung der höheren Aufwandsentschädigungen in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten infolge neuer Preise für Straßenbahnfahrtscheine und erhöhter Reisekosten wird im Voranschlag 1951 unter Post 25, Aufwandsentschädigungen, zu Rubrik 403, Erziehungsheime

Österreichische Spiegel- und Glasgroßhandlung

Telephon B 25-4-85 * WIEN, VI/56, RAHLGASSE 5 * Telephon B 25-4-86

A 2641/13

(derz. Ansatz 45.420 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von 1.500 S
 zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 54.500 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 1.000 S
 zusammen..... 2.500 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 515, Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst, unter Post 2 a, Gebühren: Krankenkassen, zu decken sind.

(A.Z. 147/51; M.Abt. 17 — VI/1439/51.)

Für die Deckung der höheren Aufwandschädigungen in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten infolge neuer Preise für Straßenbahnfahrtscheine und erhöhter Reisekosten wird im Voranschlag 1951 unter Post 25, Aufwandschädigungen, zu Rubrik 403, Erziehungsheime

(derz. Ansatz 46.920 S), eine achte Überschreitung in der Höhe von 500 S
 zu Rubrik 511, Anstaltenamt (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4.000 S
 zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 55.500 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 1.200 S
 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (derz. Ansatz 24.900 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 3.500 S
 zusammen..... 9.200 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 6, Verkaufserlöse, zu decken sind.

Berichterstatte: GR. Bucher.

(A.Z. 142/51; M.Abt. 17 — VI/1408/51.)

Für erhöhten Betriebsaufwand durch Preissteigerungen und Auswirkung des vierten und fünften Lohn- und Preisabkommens in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1951 unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu Rubrik 403, Erziehungsheime

(derz. Ansatz 8.301.100 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 82.000 S
 zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 31.922.100 S), eine achte Überschreitung in der Höhe von 596.800 S
 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (derz. Ansatz 9.180.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 319.700 S
 zusammen..... 998.500 S

genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken sind.

(A.Z. 155/51; M.Abt. 15 — 8341/51.)

Die Vergütung für die bei den sanitätspolizeilichen Obduktionen mitwirkenden

Sektionsgehilfen des Institutes für Gerichtliche Medizin der Universität Wien wird ab 1. Jänner 1952 mit einem jährlichen Pauschale in der Höhe von 12.000 S abgegolten. Die Verteilung des Betrages obliegt dem Vorstand des Gerichtsmedizinischen Institutes.

(A.Z. 154/51; M.Abt. 15 — 8342/51.)

Dem Institut für Gerichtliche Medizin der Universität Wien wird für die Vornahme der sanitätspolizeilichen Obduktionen eine Pauschalsumme von 12.000 S jährlich, zahlbar im nachhinein halbjährlich, bewilligt, welche dem Vorstand des Institutes zwecks Verteilung an die Prosektoren und die Schriftführer nach dem bisherigen Schlüssel sowie zur Bestreitung von Barauslagen (chemische Untersuchungen usw.) behändigt wird.

Der bisher ausgezahlte Betrag von 600 S pro Jahr für die Vornahme der chemischen Untersuchungen von Leichenteilen entfällt. Diese Regelung gilt ab 1. Jänner 1952.

Berichterstatte: GR. Wiedermann.

(A.Z. 148/51; M.Abt. 17 — VI/1465/51.)

Für die Ergänzung und Reparatur von Inventargegenständen in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1951 unter Post 22, Inventarerhaltung,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 1.673.700 S), eine achte Überschreitung in der Höhe von 7.600 S
 zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 4.558.800 S), eine achte Überschreitung in der Höhe von 165.000 S
 zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 7.797.800 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von 22.000 S
 zusammen..... 194.600 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegungskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken sind.

(A.Z. 152/51; M.Abt. 17 — VI/1405/51.)

Für die Erhaltung und Ergänzung von Inventargegenständen in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1951 unter Post 22, Inventarerhaltung,

zu Rubrik 511, Anstaltenamt (derz. Ansatz 6.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5.000 S
 zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 4.439.500 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von 119.300 S
 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (derz. Ansatz 686.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 43.000 S
 zusammen..... 167.300 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegungskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken sind.

Berichterstatte: GR. Schiller.

(A.Z. 146/51; M.Abt. 17 — VI/1309/51.)

Für erhöhte Hausbetriebskosten in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1951 unter Post 21, Raum- und Hauskosten,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 197.700 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 1.000 S
 zu Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.500 S
 zusammen..... 21.500 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 515, Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst, unter Post 2 a, Gebühren: Krankenkassen, zu decken sind.

(A.Z. 157/51; M.Abt. 17 — VI/1505/51.)

Für die Deckung der höheren Aufwandschädigungen in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten infolge neuer Preise für Straßenbahnfahrtscheine wird im Voranschlag 1951 unter Post 25, Aufwandschädigungen,

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 56.700 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von 6.000 S
 zu Rubrik 515, Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (derz. Ansatz 3.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6.000 S
 zusammen..... 12.000 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegungskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Krämer.

(A.Z. 150/51; M.Abt. 17 — VI/1431/51.)

Für erhöhte Hausbetriebskosten in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1951 unter Post 21, Raum- und Hauskosten,

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 382.500 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 5.000 S
 zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 712.500 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 13.400 S
 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (derz. Ansatz 75.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8.000 S
 zusammen..... 26.400 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegungskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken sind.

(A.Z. 153/51; M.Abt. 17 — VI/1400/51.)

Für erhöhte Beförderungskosten in den Erziehungsheimen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 157.900 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 9.900 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 6, Verkaufserlöse, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Vavrovsky.

(A.Z. 151/51; M.Abt. 17 — VI/1407/51.)

Für Mehrerfordernisse für verschiedene sonstige Betriebsausgaben in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1951 unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 351.100 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 1.700 S
 zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 1.683.600 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 209.800 S
 zu Rubrik 511, Anstaltenamt (derz. Ansatz 800 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 600 S
 zusammen..... 212.100 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegungskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken sind.

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO
WACHBETRIEB
WIENS GRÖßTER WACHBETRIEB
 836336 · 836339
 VI SIEBENSTERN 16

Wahlvorschläge in die Gemeindevermittlungsämtler

Der Wiener Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. November 1951 folgende Wahlvorschläge in die Wiener Gemeindevermittlungsämtler genehmigt:

Wahlvorschläge der sozialistischen Fraktion des Wiener Gemeinderates

1. Bezirk

Vertrauensmänner:

Norbert Neubauer, Schuldirektor, 1, Freyung 6 IX 8.

Dr. Erika Smeykal, 1, Judenplatz 6.

Ersatzmänner:

Adolf Kerö, Pensionist, 1, Opernring 8 II/7.

Leopold Küttel, Schulwart, 1, Renngasse 20.

2. Bezirk

Vertrauensmänner:

Hubert Hladej, Bezirksvorsteher, 2, Wehlstraße 131—143/12/7.

Friedrich Losert, Vorstand, 2, Körnergasse 6/10.

Leopold Swoboda, Kaufmann, 2, Komödiengasse 10/7.

Leopoldine Schlinger, Schneiderin, 2, Venediger Au 5/13.

Franz Koci, Lebensmittelhändler, 2, Wehlstraße 305/25.

Walter Weber, Dipl. Vw. Polizeiang. 2, Untere Augartenstraße 34/19.

Ersatzmänner:

Karoline Lorenz, Haushalt, 2, Negerlegasse 3/12.

Hans Dobnik, Gewerkschaftssekretär, 2, Marinelligasse 1/2/15.

Franz Sottolarz, Schulwart, 2, Schönngasse 2.

Georg Poszbischil, Beamter, 2, Obere Augartenstraße 12 a 7/1/5.

Franz Cermak, Straßenbahner, 2, Lassallestraße 40/5/28.

Barbara Schacherbauer, 2, Lassallestraße 40/8/27.

3. Bezirk

Vertrauensmänner:

Josef Pfeifer, Bezirksvorsteher, 3, Landstraßer Hauptstraße 116/25.

Julius Habertzell, Angestellter, Hainburger Straße 80—70, Stiege 38.

Maria Honomann, Haushalt, 3, Landstraßer Gürtel 3.

Friedrich Neuwerth, Pensionist, 3, Seidlgasse 14/3.

Karl Mannhart, Kaufmann, 3, Baumgasse 63—65/23.

Theodor Kerschbaum, Angestellter, 3, Rennweg 43/7.

Franz Skarits, Angestellter, 3, Rasumofskygasse 2.

Ersatzmänner:

Franz Veigl, Straßenbahner, 3, Kardinal Nagl-Platz 14.

Max Pfügl, Schriftsetzer, 3, Weißgerberlande 30—36 I 14.

Leopold Sauer, Handelsangestellter, 3, Kleingasse 20/23.

Otto Kopecky, Straßenbahner, 3, Baumgasse 63—65.

Marie Ludl, Haushalt, 3, Dietrichgasse 63/16/2.

Karl Trummer, Versicherungsbeamter, 3, Baumannstraße 4/7.

Josef Adametz, Angestellter, 3, Hagenmüllergasse 32/6/3.

4. Bezirk

Vertrauensmänner:

Robert Brandhuber, 4, Schelleingasse 29.

Ferdinand Bauersax, 4, Schönburgstraße 40.

Ersatzmänner:

Rudolf Beacco, Angestellter, 4, Lambrechtgasse 2.

Gustav Kraus, Maschinenschlosser, 4, Schönburgstraße 6.

5. Bezirk

Vertrauensmänner:

Franz Grubeck, Bezirksvorsteher, 5, Margaretengürtel 108/8/20.

Julius Kraus, Oberlehrer i. P., 5, Arbeitergasse 29.

Franz Fahnler, Tischlergehilfe, 5, Bacherplatz 4/12.

Marie Twaruzek, Angestellte, 5, Fendiggasse 34/8/17.

Ersatzmänner:

Alois Jaklitsch, Lehrer, 5, Margaretengürtel 102/20.

Ernst Hein, Privatangestellter, 5, Schönbrunner Straße 18.

Auguste Sailer, Angestellte, 5, Margaretengürtel 82/11/15.

Friedrich Weiß, Beamter, 5, Margaretengürtel 134/4/3.

6. Bezirk

Vertrauensmänner:

Dr. Franz Löwner, Bezirksvorsteherstellvertreter, 6, Stumpergasse 47.

Heinrich Neumeyer, Kaufmann, 6, Hofmühlgasse 22.

Walter Eldersch, Buchsachverständiger, 6, Schadek-
gasse 16.

Ersatzmänner:

Hubert Leitner, Schneidermeister, 6, Schmalzhof-
gasse 5.

Paul Kunz, Beamter, 6, Mollardgasse 28.

Auguste Spitzmüller, Beamtin, 6, Mollardgasse 26.

7. Bezirk

Vertrauensmänner:

Robert Schiegl, Gebäudeverwalter, 7, Schotten-
feldgasse 92.

Franz Stubianek, Pensionist, 7, Stollgasse 8/7.

Leo Epstein, Kaufmann, 7, Neubaugasse 80.

Ersatzmänner:

Lina Richter, Haushalt, 7, Apologasse 9/29.

Eugenie Chvoy, Vertreterin, 7, Siebensterngasse 20.

Karl Ellert, Pensionist, 7, Seidengasse 32/50.

8. Bezirk

Vertrauensmänner:

Anton Schulz, Bezirksvorsteherstellvertreter, 8, Sch-
lösselgasse 14 I 3/19.

Johann Koestner, Angestellter, 8, Stolzenhaler-
gasse 23/10.

Ersatzmänner:

Franz Petermann, Beamter, 8, Schlösselgasse 14/17.

Fritz Leithner, Angestellter, 8, Stolzenhaler-
gasse 19/22.

9. Bezirk

Vertrauensmänner:

Johann Rajnoha, Bezirksvorsteherstellvertreter, 9, Gal-
liegasse 6.

Josef Wilk, Pensionist, 9, Porzellangasse 33.

Franz Cerwenka, Pensionist, 9, Markt-
gasse 3/3/7.

Richard Friedl, Pensionist, 9, Roßauer Lände
21/3/12.

Ersatzmänner:

Theodor Grohs, Polizeibeamter, 9, Latschkagasse 4/8.

Barbara Wurz, Haushalt, 9, Simon Denk-Gasse 10/9.

Franz Filip, Direktor, 9, Glasergasse 17/25.

Leopold Rogner, Tischlergehilfe, 9, Berggasse 7 II/12.

10. Bezirk

Vertrauensmänner:

Johann Franz, Angestellter, 10, Unter-Meidlinger
Straße 12/7/8.

Rudolf Jöstl, Abteilungsmeister, 10, Quellen-
straße 211—213/33.

Wilhelm Koch, Tapezierer, 10, Humboldt-
gasse 18/16.

Josef Mazanec, Pensionist, 10, Tolbuchinstraße
49—57/10/2/10.

Georg Schindler, Kassier, 10, Tolbuchinstraße
49/6/15.

Karl Warnung, Angestellter, 10, Tolbuchinstraße
49/10/5/27.

Karl Wrba, Bezirksvorsteher, 10, Dampfgasse 35/4/12.

Ersatzmänner:

Johann Böhm, Angestellter, 10, Fritz Pregl-
Gasse 11/3/3.

Rudolf Cykel, Laborant, 10, Birkenhof 17/1/3.

Marie Kaniak, Haushalt, 10, Quellenstraße 173/17.

Marie Kopriva, Haushalt, 10, Quellenstraße 24 b 9/7.

Josef Milota, Oberwerkmeister, 10, Quellenstraße
24 b 11/4.

Anton Schibl, Tischlermeister, 10, Tolbuchinstraße
49—57/5/3.

Rosa Zemann, Haushalt, 10, Kennergasse 10/6/2.

11. Bezirk

Vertrauensmänner:

Johann Zewl, Lehrer, 11, Simmeringer Haupt-
straße 20 a 24.

Ludwig Siehs, Pensionist, 11, Strindberggasse 2/6/17.

Matthias Zirkel, Billeteur, 11, Fuchsröhrenstraße
22/4/14.

Stephan Achatz, Bäcker, 11, Schmidgunstgasse 24/3.

F. HABERKORN

O. H. G

Wien VII, Lerchenfelder Straße 57

B 32-2-70

B 39003

Feuerwehrschräume und Armaturen
Wasserschräume, Kanalspülschräume
Spiralsauger, techn. Gummi- u. Asbest-
waren, Hanfgurten, Dichtungsmaterial

A 7972/12

Ersatzmänner:

Johann Spörl, Pensionist, 11, Strindberggasse 1/28/17.

Karl Sezemsky, Installateur, 11, Kopalgasse 57/16/13.

Felix Swoboda, Straßenbahner, 11, Hasenleiten-
gasse 10, Bl. 14/7/5.

Marie Pemp, Schuldirektorin, 11, Pachmayer-
gasse 3/2/23.

12. Bezirk

Vertrauensmänner:

Helene Gabriel, Näherin, 12, Steinbauergasse 36/17/7.

Therese Holoubek, Haushalt, 12, Helfertgasse 31.

Franz Höpfel, Pensionist, 12, Krastelgasse 15/5.

Adolf Maurer, Maschinenarbeiter, 12, Koppfeiter-
gasse 24/1/3/10.

Karl Werlein, Rentner, 12, Meidlinger Haupt-
straße 27/2/1/45.

Ersatzmänner:

Stephanie Horr, Haushalt, 12, Hohenbergstraße
40/6/2.

Anna Dulik, Haushalt, 12, Hohenbergstraße
24—32/6/3.

Marie Prinz, Haushalt, 12, Am Fuchsenfeld 35/12.

Erna Samt, Private, 12, Steinbauergasse 1—7/13/1.

Adolf Zagar, Mechanikergehilfe, 12, Neuwall-
gasse 17—19/15/6.

13. Bezirk

Vertrauensmänner:

Franz Babor, Beamter, 13, Schirnböckgasse 10.

Heinrich Bleban, Städtischer Bauwerkmeister, 13, Egon
Schiele-Gasse 85.

Rudolf Borik, Sekretär, 13, Schirnböckgasse 14.

Ersatzmänner:

Gustav Jorde, Pensionist, 13, Neukommweg 40.

Franz Elias, Staatsbeamter, 13, Egon Schiele-
Gasse 19.

Franz Chmelik, 13, Hetzendorfer Straße 184.

14. Bezirk

Vertrauensmänner:

Anton Figl, Bezirksvorsteher, 14, Lautensack-
gasse 33.

Karl Hannel, Lebensmittelhändler, 14, Ameis-
gasse 38/17.

Josefine Capra, Haushalt, 14, Waldhausenstraße 8/14.

Friedrich Glück, Oberrev., 14, Lennelgasse
13 IV/20.

Raimund Litawsky, Angestellter, 14, Märzstraße
150/20.

Ersatzmänner:

Karl Wirth, Pensionist, 14, Gurkgasse 28/23.

Käthe Jonas, Hilfsarbeiterin, 14, Beckmann-
gasse 4/13.

Franz Lehner, Kzl. Ob. Koär., 14, Phillippgasse
8/XI/16.

Josef Höller, Bäckergehilfe, 14, Dreyhausen-
straße 5/19.

Josef Rautmann, Angestellter, 14, Hadersdorf-
Weidlingau, Hauptstraße 69.

15. Bezirk

Vertrauensmänner:

Heinrich Hajek, Bezirksvorsteher, 15, Beingasse 3.

Robert Dworschak, Buchhalter, 15, Oelweingasse
10/85.

Wilhelm Vanc, Beamter, 15, Wurzbachgasse 13.

Maria Kovar, Haushalt, 15, Diefenbachgasse 49.

Lina Proksch, Haushalt, 15, Neusserplatz 1.

Franz Graczoll, Angestellter, 15, Allogasse 2.

Josef Eilmer, Angestellter, 15, Märzstraße 105.

Ersatzmänner:

Fritz Ralis, Angestellter, 15, Pilgeringgasse 22.

Josef Peisser, Elektriker, 15, Pillergasse 11.

Rudolf Morawek, Angestellter, 15, Goldschlag-
straße 19.

Maria Swoboda, Haushalt, 15, Rauchfangkehrer-
gasse 29.

Josef Doubrawa, Elektriker, 15, Johnstraße 23.

Rudolf Frankl, Angestellter, 15, Hütteldorfer
Straße 53.

Josef Skramlik, Tischlergeselle, 15, Goldschlag-
straße 75.

16. Bezirk

Vertrauensmänner:

Augustin Scholz, Bezirksvorsteher, 16, Brühl-
gasse 45—47/3/2/7.

Rudolf Emmer, Bezirksrat, 16, Schreckergasse
1/4/12.

Oswald Pilz, Bezirksrat, 16, Dustmannweg 27.

A 2614/13

Bau-,
Ornamenten-
und
Galanterie-
spenglerei

Thomas Buresch & Söhne

Wien, 3. Bezirk, Keimergasse 29. Tel. II 11-4-36

Karl Poschenreiter

Parkettverlegung

Wien XII, Malfattgasse 19

Telephon A 34 1 71 Z

A 4311/6

Dipl.-Ing. Eduard Mayer & Comp.**HALLEN****BRÜCKEN****KRANBAU**

Wien V

St. Veit an der Glan

Siebenbrunneng. 32,

Land

A 43 6/2

Anton Ploderer, Bezirksrat, 16, Gomperzgasse 1-3/7/15.
 Maria Pokorny, Bezirksrat, 16, Sandleitengasse 45/19/14.
 Ludwig Schrollberger, Bezirksrat, 16, Gomperzgasse 3/7/16.
 Adolf Zenner, Bezirksrat, 16, Koppsstraße 4/34.

Ersatzmänner:

Pauline Charwat, Bezirksrat, 16, Nausegasse 30/17.
 Franz Gruber, Bezirksrat, 16, Thallastraße 75 6/3/16.
 Franz Kludak, Bezirksrat, 16, Sandleitengasse 32/32.
 Margarete Leppen, Bezirksrat, 16, Ottakringer Straße 235/4.
 Theodor Süz, Bezirksrat, 16, Montleartsstraße 58/4/1/9.
 Nikolaus Ulrich, Bezirksrat, 16, Possingergasse 65/14/11.
 Georgine Zdrahal, Bezirksrat, 16, Sandleitengasse 45/26/9.

17. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Felix Kaiblinger, Angestellter, 17, Hernalser Hauptstraße 221.
 Friedrich Drechsler, Pensionist, 17, Trenkwaldegasse 18.
 Anna Leinmüller, Haushalt, 17, Wattgasse 96-98.
 Rudolf Kromer, Angestellter, 17, Pretschgogasse 3.

Ersatzmänner:

Karl Lötsch, Angestellter, 17, Dornbacher Straße 94.
 Emilie Nemeč, Expedientin, 17, Kastnergasse 25-27.
 Hermine Kinder, Angestellte, 17, Zeillergasse 63.
 Franz Rosin, Schauspieler, 17, Klampfelberggasse 45.

18. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Hugo Ellis, Pensionist, 18, Sommarugagasse 8/5.
 Wenzel Konecny, Obk. Koar., 18, Gentzgasse 79 I/1/4.
 Franz Salajka, Straßenbahner, 18, Kreuzgasse 89/7/18.
 Karl Matula, Werkmeister, 18, Gymnasiumstraße 35.

Ersatzmänner:

Ferdinand Fechter, Pensionist, 18, Paulinengasse 9/XXII/13.
 Julius Mandl, Pensionist, 18, Klostersgasse 1/28.
 Ludwig Dutka, Kaufmann, 18, Sommarugagasse 8.
 Franz Hödl, Sekretär, 18, Semperstraße 56.

19. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Otto Ronge, Schuldirektor i. P., 19, Straßergasse 13.
 Herta Panesch, Gewerbeinspektor, 19, Döblinger Hauptstraße 15/II.
 Franz Opfermann, städtischer Beamter, 19, Leidesdorfgasse 2 a.
 Karl Mader, städtischer Angestellter, Am Dreimarkstein 7.

Ersatzmänner:

Vinzenz Zlabinger, Straßenbahn-pensionist, 19, Döblinger Gürtel 13.
 Karl Durstmüller, Vorstand des Fürsorgeamtes, 19, Heiligenstädter Straße 90/82.
 Robert Weisz, Beamter, 19, Gallmeyergasse 10.
 Franz Weber, Schlosser, 19, Obkirchergasse 16/2/3.

20. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Gerhard Grünwald, Schaffner, 20, Denigasse 40.
 Marie Wagner, Haushalt, 20, Dammstraße 10/11.
 Otto Schmeiser, Metallarbeiter, 20, Friedrich Engels-Platz 9/2/19.
 Stephan Orth, Rentner, 20, Engerthstraße 37/III/16.

Ersatzmänner:

Josef Hussek, Transportarbeiter, 20, Treustraße 11/7.
 Franz Chana, Eisenbahner, 20, Hannovergasse 15 6/5.
 Stephanie Peschl, Angestellte, 20, Friedrich Engels-Platz 8/12.
 Franz Speierl, Gemeindeangestellter, 20, Stromstraße 39-45/4/5.

21. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Ernst Gyukits, Beamter, 21, Nordrandsiedlung 11/39.
 Adolf Leitenberger, Buchhalter, 21, Pichelwangergasse 25/13.
 Rudolf Schwibitzer, Werkführer, 21, Mautner-Markhof-Gasse 10/2/7.
 Eduard Hofmann, Gaskassier, 21, Peter Kaiser-Gasse 8.

Karl Blei, Kanzleioberoffizial, 21, Franklinstraße 20/3/6.

Johann Windstey, Pensionist, 21, Dunantgasse 15/3/8.

Ersatzmänner:

Josef Jonas, Bibliothekar, 21, Jedleseer Straße 66/29/2.
 Josef Pavlis, Installateurmeister, 21, Zallinger-gasse 24.
 Eduard Kaufmann, Beamter, 21, Scheffelstraße 24/3/7.
 Agnes Grestenberger, Haushalt, 21, Jedleseer Straße 66/18/9.
 Julius Domesle, Beamter, 21, Michael Dietmann-Gasse 4/7.
 Josefina Tuma, Haushalt, 21, Volttagasse 30/11/10.

22. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Rudolf Matthy, Angestellter, 22, Mühlwasserstraße 267.
 Anton Mitschke, Angestellter, 22, Steigentesch-gasse 70.
 Friedrich Zurowetz, Angestellter, 22, Varnhagen-gasse 13/3.
 Anton Buchmann, Angestellter, 22, Anton Sattler-Gasse 64/11.

Ersatzmänner:

Rudolf Köppl, Sekretär, 22, Meißnergasse 4/5/6.
 Josef Paky, Tapezierer, 22, Schüttaustraße 5/20/5.
 Franz Elpelthauer, Angestellter, 22, Breitenlee, 4, Stadtrandsiedlung 65.
 Konrad Zehetner, Angestellter, 22, Aspern, Am Hausfeld 42.

23. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Alfred Horn, Nationalrat und Bezirksvorsteher, 23, Schwechat, Paul Schiff-Gasse 15.
 Engelbert Mörwald, Pensionist, 23, Schwechat, Beethovenstraße 13.
 Stephan Klement, Pensionist, 23, Schwechat, Pel-lergasse 4.
 Amalie Koppauer, Haushalt, 23, Fischamend, Enzersdorfer Straße 186.

Ersatzmänner:

Marie Lenz, Hilfsarbeiterin, 23, Schwechat, Dreherstraße 5/6.
 Franz Rendl, Bäcker, 23, Schwechat, Neuketten-hofer Straße 23.
 Alois Kellner, Stallmeister, 23, Rannersdorf 52.
 Franz Blamhofer, Binder, 23, Zwölfaxing 52 (Oberort).

24. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Josef Kalcher, Pensionist, 24, Mödling, Bahnhof-platz 10.
 August Hrabý, Fachlehrer, 24, Mödling, Gabrieler-straße 24.
 Emanuel Kala, Tischler, 24, Mödling, Friedrich Schiller-Straße 77/114.
 Engelbert Kogelbauer, Pensionist, 24, Mödling, Gabrielerstraße 20.
 Franz Summer, Zeitschriftenhändler, 24, Mödling, Nansengasse 9.

Ersatzmänner:

Josef Augesky, Schuhmachermeister, 24, Mödling, Neusiedler Straße 45.
 Friedrich Baumgartner, Dreher, 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 57.
 Karl Bichler, Eisenbahner, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße 35.
 Ferdinand Bretschneider, Tischler, 24, Mödling, Payergasse 22.
 Karl Grill, Rentner, 24, Mödling, Haydngasse 37.

25. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Josef Wanek, Angestellter, 25, Perchtoldsdorf, Gauguschgasse 6.
 Alois Packes, Angestellter, 25, Inzersdorf, Triester Straße 76.
 Karl Krestan, Vertreter, 25, Inzersdorf, Kinsky-gasse 68.
 Heinrich Steinbach, Tischler, 25, Liesing, Feld-gasse 14.
 Anton Brust, Angestellter, 25, Liesing, Korb-gasse 21.

Ersatzmänner:

Franz Rafetseder, Kontorist, 25, Vösendorf, Schmeroldgasse 46.
 Anton Holy, Mechaniker, 25, Mauer, Steinberg-gasse 6.
 Maria Hufnagel, Haushalt, 25, Atzgersdorf, Steiner-straße 437.
 Thomas Koß, Hilfsarbeiter, 25, Rodaun, Wald-mühlgasse 13.
 Oskar Irmiler, Lackschmelzer, 25, Atzgersdorf, Fröhlichgasse 15.

26. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Johann Pottenauer, Angestellter, 26, Klosterneu-burg, Statzengasse 8.
 Leopold Meisel, Pensionist, 26, Klosterneu-burg, Karl Domanig-Gasse 5.
 Leopold Bairl, Angestellter, 26, Weidling, Lenau-gasse 9.
 Leopold Marhold, Bankbeamter, 26, Kritzensdorf, Mittergasse 19.

Ersatzmänner:

Robert Dorn, Tischler, 26, Kierling, Hauptstraße 57.
 Johann Steger, Angestellter, 26, Gugging, Berg-gasse 2.
 Franz Kundera, Eisenbahner, 26, Kritzensdorf, Hauptstraße 106.
 Friedrich Keiter, Mechaniker, 26, Kritzensdorf, Bahnstraße 10.

Wahlvorschläge**der ÖVP****1. Bezirk****Vertrauensmann:**

Leopold Weigel, Direktor, 1, Dominikaner-bastei 22/8.

Ersatzmann:

Juliane Stodolowsky, Angestellte, 1, Gölsdorf-gasse 1.

2. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Anton Chytil, Bezirksvorsteherstellvertreter, 2, Taborstraße 48 a.
 Mathias Szelczak, Bezirksrat, 2, Negerlegasse 9.
 Mathias Flucher, Beamter, 2, Schöllerhof-gasse 10/12.
 Anna Reiter, Arbeitslehrerin, 2, Taborstraße 78.

Ersatzmänner:

Heinrich Kowarsch, Bezirksrat, 2, Blumauer-gasse 2.
 Sylvester Schweiger, Bezirksrat, 2, Wohlmut-straße 16/III/7.
 Anton Loidolt, Bezirksrat, 2, Freudenau 75.
 Hermine Kminek, Bezirksrätin, 2, Czerningasse 8/8.

3. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Karl Futschik, Vorstand i. P., 3, Löwengasse 29/2/4/26.
 Josef Gumpinger, Privatbeamter, 3, Paulusplatz 9/2/29.
 Adolf Swoboda, Lebensmittelhandlung, 3, Reisner-straße 32.
 Leopold Schmid, Privatbeamter, 3, Kölblgasse 24/1.

Ersatzmänner:

Rudolf Slaby, Dr., Kaffeehausbesitzer, 3, Land-straßer Hauptstraße 8.
 Walter Sedlacek, Schneidermeister, 3, Beatrix-gasse 4/9.
 Rudolf Wippler, Konditor, 3, Keilgasse 4.
 Hans Nidetzky, Beamter, 3, Dietrichgasse 51/6.

4. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Heinrich Berthold, Staatsopernsänger a. D., 4, Argentinierstraße 67.
 Franz Josef Dormus, Pensionist, 4, Favoriten-straße 66.

Ersatzmänner:

Karl Zwickner, Arbeiter, 4, Favoritenstraße 40.
 Maria Schmeisser, Haushalt, 4, Johann Strauß-Gasse 26/19.

5. Bezirk**Vertrauensmänner:**

Stephan Grünzweig, Oberlehrer, 5, Garten-gasse 19/22.

Die
besten Weihnachts-
 und
Neujahrsgrüße
 entbietet
 allen Kunden und Geschäftsfreunden

Emmerich Schwang

Kunststeinerzeuger

Handwerkliche Qualitätsarbeit in Natur- und Kunststein

Karl Schwang

Steinmetzmeister

Wien XI, Sedlitzkygasse 33 - 35

Telephon B 50-1-61 U

A 4338/1

Ottokar Thomas, Fürsorgeamtsvorsteher-Stellvertreter, 5, Margaretengürtel 100/X/28.
Pauline Hofmann, Bezirksrätin, 5, Nikolsdorfer Gasse 3/15.

Ersatzmänner:

Adolf Wedral, Bezirksrat, 5, Einsiedlergasse 39/27.
Ida Gutsch, Bezirksrätin, 5, Schönbrunner Straße 102/16.
August Duschek, Pensionist, 5, Vogelsangasse 5/17.

6. Bezirk

Vertrauensmänner:

Karl Schmidt, Angestellter, 6, Bürgerspitalgasse 17.
Karl Bittner, Bezirksvorsteher, 6, Gumpendorfer Straße 118 a.

Ersatzmänner:

Dr. Robert Geisschläger, Jurist, 6, Magdalenenstraße 21.
Anna Gschladt, Fürsorgerätin, 6, Stiegengasse 6/II/28.

7. Bezirk

Vertrauensmänner:

Ferdinand König, Bezirksvorsteher, 7, Neustiftgasse 85.
Josef Krätschmer, Fürsorgeamtsvorsteher, 7, Stuckgasse 2/6.

Ersatzmänner:

Theodor Seemann, Bezirksrat, 7, Messeplatz 1, 17. Stiege.
Theodor Schütz, Bezirksrat, 7, Wimberggasse 34.

8. Bezirk

Vertrauensmänner:

Franz Metzker, Bezirksrat, 8, Josefstädter Straße 58.
Ida Powischer, Bezirksrätin, 8, Lerchenfelder Gürtel 58.

Ersatzmänner:

Willy Wanderer, Bezirksrat, 8, Florianigasse 37.
Hans Franc, Direktor, 8, Albertgasse 7/5.

9. Bezirk

Vertrauensmänner:

Ing. Gustav Nieß, Bezirksrat, 9, Julius Tandler-Platz 6.
Franz Fuhrich, Bezirksrat, 9, Boltzmannngasse 22/9.
Rudolf Wohlmut, Bezirksvorsteher, 9, Alserbachstraße 13.

Ersatzmänner:

Franz Aigner, Bezirksrat, 9, Glasergasse 18.
Dr. Hermine Wennhardt, Bezirksrätin, 9, Schwarzschanierstraße 7.
Adolf Nessel, Bezirksrat, 9, Höfergasse 5.

10. Bezirk

Vertrauensmänner:

Heinrich Welleba, Rechnungsrat a. D., 10, Senefelderstraße 31/3.
Ludwig Kastell, Universitätsbeamter i. R., 10, Tolbuchinstraße 48/28.
Jakob Grill, Pensionist, 10, Jagdgasse 29/20.
Robert Tometz, Ob.Rev. der BB., 10, Kepler-gasse 16/13.

Ersatzmänner:

Anton Schachner sen., Kriminalbezirksinspektor, 10, Gudrunstraße 159 a.
Engelbert Zwonek, technischer Präparator i. P., 10, Leebgasse 78.

Anton Böhm, Geschäftsdienler, 10, Tolbuchinstraße 111.
Wenzel Slanec, Pensionist, 10, Bürgergasse 21—23/III/III/22.

11. Bezirk

Vertrauensmänner:

Georg Brückner, Sekretär, 11, Rinnböckstraße 63/6.
Richard Machacek, Angestellter, 11, Strindberg-gasse 2/13.
Anton Soika, Angestellter, 11, Sedlitzkygasse 32.

Ersatzmänner:

Luise Hawranek, Haushalt, 11, Hauffgasse 8/6.
Karl Hofbauer, Pensionist, 11, Geiselbergstraße 58.
Anna Kostial, Haushalt, 11, Domesgasse 4.

12. Bezirk

Vertrauensmänner:

Dr. Hans Schneider, Rechtsanwalt, 12, Schönbrunner Straße 245.
Ing. Edelwald Hauer, 12, Murlingengasse 58/2.
Hermann Theuer, Postbeamter, 12, Pohlgasse 40/8.
Karl Reuther, Beamter, 12, Tyroltgasse 3/4.

Ersatzmänner:

Karl Zimed, Rentner, 12, Singrienergasse 30/I/18.
Karl Czerny, Obst- und Gemüsehändler, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 11/IX/2.
Friedrich Matejcek, Malermeister, 12, Schönbrunner Allee 36/6.
Josef Hoffmann, Finanzbeamter, 12, Breitenfurter Straße 145.

13. Bezirk

Vertrauensmänner:

Johann Schubert, Fürsorgeamtsvorsteher, 13, Hetzendorfer Straße 184/I/8.
Josef Willrader, Bezirksrat, 13, St. Veit-Gasse 72.

Ersatzmänner:

Stephanie Satzer, Bezirksrätin, 13, Hermesstraße 62.
Ernst Florian, Bezirksrat, 13, Altgasse 27/7.

14. Bezirk

Vertrauensmänner:

Franz Rohrbach, Bezirksvorsteherstellvertreter, 14, Linzer Straße 49.
Josef Leodolter, Amsrat i. P., 14, Pausinger-gasse 20.
Fritz Frey, Hauptmann i. R., 14, Linzer Straße 298.
Franziska Kriz, Justizobersekretärin, 14, Penzinger Straße 30.

Ersatzmänner:

Leopold Berthold, Pensionist, 14, Hütteldorfer Straße 150—158/10/2.
Rudolf Olbert, Kleidermachermeister, 14, Einwang-gasse 6.
Alfred Gisinger, Strickwarenerzeuger, 14, Zehetner-gasse 40.
Friedrich Haas, Oberlehrer, 14, Hadersdorf, Meid-linger Hauptstraße 83.

15. Bezirk

Vertrauensmänner:

Eduard Kuster, Bezirksvorsteherstellvertreter, 15, Kardinal Rauscher-Platz 3.
Leopold Past, Mechanikermeister, 15, Rusten-gasse 6.
Georg Hofgräff, Handelsvertreter, 15, Camillo Sitte-Gasse 15.
Felix Arbingler, Schuldirektor, 15, Alliogasse 24.

Ersatzmänner:

Käthe Knell, Pensionistin, 15, Kranzgasse 28.
Rudolf Tamele, Gastwirt, 15, Meiselstraße 7.
Ludwig Hromada, Elektriker, 15, Holohergasse 26.
Karl Ringpfeil, Pensionist, 15, Weigigasse 5.

16. Bezirk

Vertrauensmänner:

Karl Jung, Bezirksvorsteherstellvertreter, 16, Otta-kringer Straße 186.
Josef Knakal, Gastwirt, 16, Theodor Storm-Weg 25.
Dr. Hans Jung, Rechtskonsulent, 16, Gablenzgasse 100—104/16/7.
Karl Kneisler, Beamter, 16, Maroltingergasse 78—80/5.
Eduard Brünner, Finanzrev., 16, Feßtgasse 4/13.

Ersatzmänner:

Alfons Salvat, Schneidermeister, 16, Paniken-gasse 42/2/1/34.
Jaro Tihoun, Kaufmann, 16, Wernhartstraße 1.
Dr. Raimund Ossinger, Geschäftsführer, 16, Neu-lerchenfelder Straße 94.
Karl Vetiska, Geschäftsführer, 16, Starckenburg-gasse 58/2.
Franz Ressel, Direktor, 16, Gallitzinstraße 68.

17. Bezirk

Vertrauensmänner:

Justine Mach, Fürsorgerin, 17, Pezzlgasse 6/11.
Edmund Gestaltmayr, Bezirksrat, 17, Weißgasse 15.
Franz Wallisch, Kanzleikommissär, 17, Gebler-gasse 68.

Ersatzmänner:

Franz Kührner, Kaufmann, 17, Blumengasse 19.
Karl Stigler, Operationsgehilfe, 17, Stöberplatz 9.
Georg Hartmann, Postinspektor, 17, Rokitansky-gasse 6/15.



18. Bezirk

Vertrauensmänner:

Friedrich Riedl, Pensionist, 18, Währinger Gürtel 25.
Bela Klis, Regierungsrat i. P., 18, Wallrißgasse 107.
Engelbert Taborsky, Regierungsrat i. P., 18, Gents-gasse 104.

Ersatzmänner:

Rudolf Saßhofer, Direktor i. P., 18, Währinger Straße 94.
Heinrich Pokorny, Pensionist, 18, Martinstraße 77/2.
Josef Köllner, Oberdirektor i. P., 18, Gymnasium-straße 17.

19. Bezirk

Vertrauensmänner:

Hugo Carda, Bezirksrat, 19, Sieveringer Straße 88.
Paul Einböck, Bezirksrat, 19, Billrothstraße 54.

Ersatzmänner:

Franz Pöschko, Gebäudeverwalter, 19, Hutweiden-gasse 34.
Heinrich Nierscher, Weinbauer, 19, Rathstraße 50.

20. Bezirk

Vertrauensmänner:

Franz Klier, Bezirksrat, 20, Klosterneuburger Straße 9/19.
Hans Wallaschek, Bezirksrat, 20, Leystraße 19/16/6.
Christine Zinek, Bezirksrätin, 20, Jägerstraße 26/II/20.

Ersatzmänner:

Hans Maly, Bezirksrat, 20, Karl Meißl-Straße 1/14.
Leopold Puchner, Bezirksrat, 20, Denisgasse 3/3/11.
Leopold Haslinger, Bezirksrat, 20, Brigittener Lände 226.

21. Bezirk

Vertrauensmänner:

Otto Stambera, Mittelschulprofessor, 21, Theodor Körner-Gasse 26/38.
Franz Hajek, Trafikant, 21, Leopold Ferstl-Gasse 18/11.
Georg Kunz, Pensionist, 21, Stammersdorf, Dammäckergasse 1.
Rudolf Czerwinski, Oberlehrer i. P., 21, Angerer Straße 13/21.

Ersatzmänner:

Gerhard Scipal, Bindermeister, 21, Prager Straße 79.
Otto Gut, Vertragsangestellter, 21, Bentheim-straße 10.
Fridolin Schubert, Pfarrsekretär, 21, Schloßhofer Straße 2/2/9.
Franz Koller, Beamter, 21, Stammersdorf, Siesta-siedlung 724.

22. Bezirk

Vertrauensmänner:

Johann Gerber, Bezirksvorsteherstellvertreter, 21, Steigenteschgasse 69.
Johann Hübel, Gemischtwarenhändler, 21, Schütt-auplatz 15.

Ersatzmänner:

Adalbert Horn, Pensionist, 22, Stadlauer Straße 23/25.
Leopold Loicht, Pensionist, 21, Lenkgasse 3.

23. Bezirk

Vertrauensmänner:

Heinrich Meißl, Monteur, 23, Schwechat, Siedlung am Neufeld 7.

A 250/13



M. & R. Siraky

STAHLBAU

Baubeschlagarbeiten, Eisenkonstruktionen aller Art, Geländer, einfache, Kipp-, Falttore, Fenster, Gitter, Blechformungen, Schmiede- und Preßarbeiten, spanabhebende Arbeiten, Ordinationsmöbel usw.

WIEN III, HAUPTSTRASSE 155

TELEPHON U 12-0-15, U 18-2-99

Hans Mock, Kaufmann, 23, Schwechat, Neukettenhof 50.

Robert Babel, Friedhofsverwalter, 23, Schwechat, Wiener Straße 18.

Ersatzmänner:

Rupert Hirsch, Magistratsarbeiter, 23, Schwechat, Neukettenhof, Siedlung 17.

Rudolf Nemetz, Pensionist, 23, Schwechat, Haydnstraße 6/1.

Fritz Posch, Malermeister, 23, Schwechat, Ehrenbrunnengasse 35.

24. Bezirk

Vertrauensmänner:

Franz Feldberger, Regierungsrat, 24, Mödling, Goethegasse 28.

Felix Hauschirek, Sekretär, 24, Mödling, Spitalmühlgasse 8.

Karl Strelb, Pensionist, 24, Mödling, Gabrielerstraße 20.

Ersatzmänner:

Hans Mahler, Kaufmann, 24, Mödling, Rupprechtgasse 2.

Hans Schreiber, Schmiedemeister, 24, Mödling, Rathausgasse 8.

Ludwig Perzi, Tischler, 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 34.

25. Bezirk

Vertrauensmänner:

Dr. Helene Stürzer, Bezirksrätin, 25, Rodaun, Liesinger Straße 41.

Ing. Alfred Praus, Bezirksrat, 25, Siebenhirten, Triester Straße 17.

Franz Kuhn, Hauptmann a. D., 25, Atzgersdorf, Karlsgasse 139.

26. Bezirk

Vertrauensmänner:

Dr. Laurenz Strobl, Bezirksvorsteher, 26, Klosterneuburg, Mühlengasse 5.

Franz Krames, Hauptschullehrer, 26, Klosterneuburg, Mühlengasse 20.

Georg Platetter, Lokomotivführer, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 27.

Ersatzmänner:

Josef Franke, Oberlehrer i. P., 26, Klosterneuburg, Babenbergerstraße 1.

Karl Zasadil, Lehrer, 26, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 21.

Ignaz Brenner, Baumeister, 26, Klosterneuburg, Brennerstraße 1.

Wahlvorschläge

der Fraktion der Wiener Gemeinderäte und Landtagsabgeordneten der Kommunistischen Partei Österreichs und Linksozialisten (Linksblock).

3. Bezirk

Vertrauensmann:

Elise Ludwig, Angestellte, 3, Barichgasse 14.

Ersatzmann:

Hermine Jursa, Haushalt, 3, Wassergasse 18.

Marktbericht

vom 10. bis 15. Dezember 1951

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise
Salat, Stück	50—180 (200)
Endiviensalat, Stück	80—180 (200)
Vogelersalat	600—1000
Chinakohl	230—280 (300)
Kohl	240—300 (350)
Kohlsprossen	720—800
Weißkraut	120—150
Rotkraut	200—300 (350)
Kohlrabi, Stück	50—120
Karfiol, Stück	150—300 (500)
Karotten	100—160
Blätterspinat	400—500 (560)
Stengelspinat	280—350
Sellerie	250—350 (400)
Sellerie, Stück	100—200
Rote Rüben	180—250 (280)
Porree	180—200
Zwiebeln	160—220
Knoblauch	600—800
Champignons	3600—4400 (5000)

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	100—110 (120)
Kartoffeln, lang	140—180
Kiploter	240—280 (300)

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	240—600 (800)
Birnen	400—600 (800)
Mispeln	600—640
Kletzen	600—800
Nüsse	1400—1600 (1800)
Haselnüsse	1200—1400
Maronen	700—1000

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebel
Wien	501.500	8.400	1.200	200	50.900
Burgenland	8.400	—	17.400	—	—
Niederösterreich	270.300	762.000	28.500	—	38.600
Oberösterreich	—	—	700	—	—
Steiermark	21.400	—	332.300	—	—
Tirol	—	—	3.000	—	—
Italien	4.300	—	170.300	—	—
Ungarn	2.000	—	—	—	—
Rumänien	1.000	—	6.400	—	—
Holland	51.100	—	—	—	—
Dänemark	3.200	—	—	—	—
Frankreich	—	—	600	—	—
Griechenland	—	—	11.000	—	—
Westindien	—	—	5.000	—	—
Jugoslawien	—	—	43.500	—	—

Inland	861.600	770.400	383.100	200	89.500
Ausland	61.600	—	236.800	—	—
Zusammen	863.200	770.400	619.900	200	89.500

Agrumen: Italien 71.000 kg.
Milchzufuhren: 3.736.177 Liter Vollmilch, 24.640 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	4	8	65	3	80
Niederösterreich	101	62	184	22	369
Oberösterreich	96	110	259	26	491
Salzburg	3	5	113	2	123
Steiermark	24	11	74	9	118
Kärnten	1	5	26	6	38
Burgenland	1	6	85	2	94
Tirol	2	3	40	2	47
Vorarlberg	—	1	30	—	31
Zusammen	232	211	876	72	1391

Außenmarktbezug:

Kärnten (vom Klagenfurter Markt) 2 — 8 1 11

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 86 lebende Kälber. Herkunft: Wien 42, Niederösterreich 19, Oberösterreich 19, Tirol 6.

Außenmarktbezug:

445 lebende Schafe aus Jugoslawien.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 3016 Stück Fleischschweine (7 Not-schlachtungen). Herkunft: Wien 166, Niederösterreich 590, Oberösterreich 1754, Steiermark 469, Burgenland 37.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalb-fleisch	Schweine-fleisch	Rauch-fleisch	Innereien	Wurst	Knochen
Wien	2.755	302	5861	3508	565	9397	1951
Burgenl.	4.300	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	86.190	—	3355	—	—	320	—
Oberöst.	10.800	1660	1474	—	100	—	—
Steierm.	15.400	—	—	—	—	—	—
Kärnten	800	—	—	—	—	—	—
Tirol	18.250	—	—	—	—	—	—
Zusamm.	138.495	1962	10.690	3508	665	9717	1951

Wien über St. Marx 108.564* — 400* 1500* 5304* 1500* 1540* Amerikanischer Speck und Filz 22.438 kg Niederösterreich. Speck und Filz 245 kg Zusammen 22.692 kg

Wien über St. Marx 50 kg* Speck und Filz.

	in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitz	Rehe
Wien	1	5	—	—	—	—	—	—
Burgenl.	145	465	2	—	5	—	2	—
Niederöst.	1594	2636	61	31	45	1	90	—
Oberöst.	742	646	27	6	6	—	18	—
Salzburg	28	—	—	—	8	—	—	—
Steiermark	87	344	51	68	15	—	1	—
Kärnten	1	—	—	—	—	—	—	—
Tirol	125	—	4	24	7	—	—	—
Argentinien	—	1404	—	—	—	—	—	—
Dänemark	—	1407	—	—	—	—	—	—
Zusamm.	2723	6907	145	129	86	1	111	—

Wien über St. Marx 30* 770* 547* — — — —

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 320 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 8, Niederösterreich 82, Oberösterreich 16, Burgenland 16, Steiermark 12, Salzburg 3, Kärnten 11, Tirol 3, Jugoslawien 169.

Nachmarkt:

213 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 62, Oberösterreich 26, Burgenland 7, Steiermark 17, Kärnten 1, Jugoslawien 96.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 163 Stück Ferkel, davon wurden 109 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 196 S, 7wöchige 217 S, 8wöchige 250 S, 10wöchige 283 S, 12wöchige 350 S.

Marktamt der Stadt Wien

M.Abt. 59 — M 860/51

Kundmachung

betreffend Abänderung der Gebühren für die Benützung der Kühlanlagen in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren.

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 30. November 1951, Pr.Z. 2800/1951, wird Punkt 5 der Magistratskundmachung vom 4. August 1951, M.Abt. 59 — M 680/51, abgeändert wie folgt:

Für die Benützung eines Kühlschranks auf dem Detailmarkt bis auf weiteres 30 S pro Monat.

Wien, am 4. Dezember 1951.

Wiener Magistrat

M.Abt. 59 — Marktamt

im selbständigen Wirkungsbereich

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 777/50
Plan Nr. 2221

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für zwei Teilgebiete im 24. Bezirk (Kat.G. Sulz) am 27. Juli 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 5. Dezember 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 420/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 10. September 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 19. September 1951 zwischen dem Fachverband der Bekleidungsindustrie Österreichs, Wien 7, Stüftgasse 1, sowie dem Verband der Kunstblumen- und Schmuckfedernindustrie und Innung der Hutmacher, Modisten und Schirmmacher, Wien, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Löhne für die Kunstblumen- und Schmuckfedernindustrie und -gewerbe von Wien.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 2. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 425/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 16. Juli 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 31. Juli 1951 zwischen der Rechtsanwaltskammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Wien 1, Rotenturmstraße 13, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschermeisterplatz 2. Betrifft Auswirkung des 5. Lohn- und Preisabkommens.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 2. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 431/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher wie in § 2 näher bezeichnet in Kraft tritt. Abgeschlossen am 25. Oktober 1951 zwischen dem Allgemeinen Verband für das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen in Österreich, Wien 1, Seilergasse 16, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschermeisterplatz 2. Betrifft Gehälter für Angestellte der Revisionsverbände und Zentralkassen der landwirtschaftlichen Genossenschaften.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 4. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 419/51 ein Übereinkommen hinterlegt, welches mit 16. Juli 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. September 1951 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie Österreichs, für den Verband der Zuckerindustrie, Wien 3, Zaunergasse 1-3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschermeisterplatz 2. Betrifft Abänderung der Zulagen des Zusatzkollektivvertrages für Angestellte der österreichischen Zuckerindustrie vom 15. November 1948.

Dieses Übereinkommen wurde am 25. November 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 422/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. November 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 22. Oktober 1951 zwischen der Österreichischen Ärztekammer, Bundesfachgruppe Zahnheilkunde, Wien 1, Weihburggasse 10-12, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Sektion Dentisten und zahntechnische Angestellte, Wien 9, Maria Theresien-Straße 11. Betrifft Gehalte und Arbeitsbedingungen für obige Berufsgruppe in Österreich (Zahnärzte).

Dieser Kollektivvertrag wurde am 25. November 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 397/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. September 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 6. September 1951 zwischen den Fachverbänden der Eisen-, Metallwaren-, Maschinen-, Stahl-, Eisenbau-, Fahrzeug-, Gießerei- und der Metallindustrie Österreichs, Wien 3, Engelsberggasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschermeisterplatz 2. Betrifft Änderung des Zusatzkollektivvertrages vom 1. Dezember 1949. Zulagen usw.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 24. November 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 3. bis 8. Dezember 1951 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Kahan Wolf, Damenschneidergewerbe, Neuer Markt 14/14 (19. 4. 1951). — Knoll Jakob, Handel mit Textilien aller Art, Neutorgasse 6 (13. 11. 1951). — Kubes Marie geb. Augustin, Lebensmittelhandel, mit Ausnahme der in der Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 26. Oktober 1934, BGBl. II, Nr. 326, aufgezählten Waren, jedoch mit Einschluß von Konserven aller Art, Köllnerhofgasse 4 (5. 7. 1951). — „Lumber“ Holzeinkaufsbüro Ges. m. b. H., Großhandel mit Schnitt- und Grubenholz, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Plankengasse 3 (16. 10. 1951). — Woller Olga geb. Malgay, Kleinhandel mit Blusen und Damenkleidern, Mode- und Strickwaren sowie Lederhandschuhen, Kärntner Straße 24 (12. 10. 1951).

2. Bezirk:

Partl Leopold, Erzeugung von Backpulver, Vanillezucker, Cremepulver und Eisbindemitteln, Ferdinandsstraße 11 (13. 9. 1951).

3. Bezirk:

Artmer Astrid, Kleinhandel mit Versandhandel im kleinen mit Bekleidungsgegenständen aus Nylon und anderen Kunststoffen, Untere Weißgerberstraße 49/16 (30. 10. 1951). — Baum Margarethe geb. Schmidt, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Dietrichgasse 46 (15. 11. 1951). — Benesch Hermine, Vermietung von technischen und medizinischen Apparaten, Petrusgasse 2/7 (21. 11. 1951). — Freudenschuß Karl, Pferdefleischergewerbe mit Ausschluß des Detailverkaufes, Erdbergstraße 50 (13. 11. 1951). — Graßmann Rudolf, Großhandel mit Uhren und Fournituren, Dampfschiffstraße 2/8 (29. 10. 1951). — Kandutsch Martha, Damenschneidergewerbe, Adamsgasse 22/III 26 (17. 11. 1951). — Koudelka Ernst, Kleinhandel mit Fußballhelmen unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Seidlgasse 41 (12. 11. 1951). — Mattel Julius, Fleischergewerbe, Großmarkthalle (26. 11. 1951). — Pfau Karoline geb. Neugebauer, Erzeugung chemisch präparierter Palmen und Pflanzen, Baumgasse 50 (13. 11. 1951). — Ruziczka Antonia geb. Kapeller, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß von Obst, Gemüse, Frischfischen, Wild, Geflügel, Flaschenweinen und gebrannten geistigen Getränken, Augustinermarkt (9. 11. 1951). — Schlegel Franziska geb. Hofer, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Custozagasse 12 (2. 11. 1951). — Schlegel Franziska geb. Hofer, Übernahme für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien und Färbereien, Custozagasse 12 (2. 11. 1951). — Spangl Maria, Großhandel mit Bettfedern, beschränkt auf den Wiederverkauf an befugte Verarbeitungsbetriebe, Schnirchgasse 327 (7. 11. 1951). — Vikenscher Romana, Modistengewerbe, Baumgasse 18 (13. 11. 1951). — Vovesny Juliane, Damenschneidergewerbe, Metternichgasse 10 (3. 11. 1951). — Wolf Josefine, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agramen, Obst- und Gemüsekonserven, Eiern, Essig, Senf, Essiggemüse, Sauerkraut, Suppenwürze, Rasumofskygasse — Ecke Löwengasse 44 (18. 10. 1951).

4. Bezirk:

Pettenburger Josef, Fußpflege, Schwindgasse 3 (31. 10. 1951).

5. Bezirk:

Fleischmann Franz, Übernahme für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Schönbrunner Straße 65 (31. 10. 1951). — Hainzl Rudolf, Fleischergewerbe, Ziegelofengasse 21 (22. 10. 1951). — Hellmuth Alfred, Handelsvertretung für Papier und Papierwaren, Büroartikel und Packmaterial, Arbeitergasse 48 (7. 11. 1951). — Schranz Agnes, Friseurgewerbe, Ziegelofengasse 39 (19. 9. 1951). — Slouka Johann, Ges. m. b. H., Büromaschinenmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Montage und Reparatur von Adressiermaschinen, Zentagasse 47 (2. 10. 1951). — Talasch Karl, Tapezierergewerbe, Margarettenstraße 93 (13. 9. 1951). — Thajer Franz, Tischlergewerbe, Zentagasse 44 (4. 9. 1951). — Trimmel Maria geb. Kimmelmeyer, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse, Beeren, Schwämmen und Naturblumen im Umherziehen von

Terrazzo, Steinholz
ROCCO CHRISTOFOLI
Wien XIII, Anton-Langer-Gasse 36
Telephon A 54 0 83
Terrazzofußböden, Sockel,
Inkrustierungen, Steinholzfußböden

A 4316/3

Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich, Grüngasse 12/3/17 (12. 10. 1951). — Turek, Ing. Josef, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Reinprechtsdorfer Straße 35 (14. 9. 1951). — Vater Friedrich, Großhandel mit Wolle, Garnen und Textilwaren, Margarettenstraße 79 (8. 10. 1951). — Weis Anna geb. Lang, Kleinhandel mit Papierwaren, Rauchrequisiten, Galanterie- und Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Reinprechtsdorfer Straße 8 (30. 10. 1951). — Weiß Alois, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Kleine Neugasse 5 (3. 8. 1951).

6. Bezirk:

Fick Franz, Großhandel (Import und Export) mit Waren aller Art, jedoch mit Ausnahme von Lebensmitteln, Zweigniederlassung, Linke Wienzeile 4 (16. 10. 1951). — Harant Karl, Schuhmachergewerbe, Liniengasse 20 (22. 10. 1951). — Pichler Emilie geb. Bauer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Grönergasse 13 (6. 11. 1951). — Svitil Karl Franz, als Gesellschafter der OHG. „Svitil“ Strickwaren Anna Svitil & Co., Strickergewerbe, Stumpergasse 42 (13. 11. 1951). — Westhauser Josef, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Webwaren, im Stammbetrieb hinsichtlich der Ausübung beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit der in der Zweigniederlassung Od betriebenen fabrikmäßigen Erzeugung, Weggasse 40 (22. 2. 1951). — Zemla Rudolf, Herrenschneidergewerbe, Hofmühlgasse 6/II/14 (19. 11. 1951).

7. Bezirk:

Kucharik Josef, Großhandel mit sanitärem Installationsbedarf, Neustiftgasse 81 (30. 10. 1951). — Nagelseder Ernst, Füllen von Syphonpatronen mit Kohlen säure, eingeschränkt für die im eigenen Betrieb zusammengestellten Syphonautomaten, Neubaugasse 4 (13. 11. 1951). — Wostry Franz, Großhandel mit Vorhang- und Dekorationsstoffen, Schottenfeldgasse 92 (7. 11. 1951). — Zeichner Ernestine, Herstellung von Lampenschirmen aus Nylon, Plastik, Seide und sonstigen Kunststoffen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Schottenfeldgasse 69/6 (31. 10. 1951).

8. Bezirk:

Karasek Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder), Buchfeldgasse 7/6 (30. 10. 1951).

9. Bezirk:

Bauer Friederike geb. Magyar, Kleinhandel mit Textil-, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Alser Straße 48 (1. 10. 1951). — Kögler Johann, Malergewerbe, Roßauer Lände 19 (14. 11. 1951).

10. Bezirk:

David Anna geb. Schön, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie mit Haushaltsartikeln, Erlachgasse 139 (13. 11. 1951). — Fleischer Margaretha, Damenschneidergewerbe, Leebgasse 35/17 (23. 10. 1951). — Pulkrab Aloisia geb. Vaclavak, Kleinhandel mit Gemüsekonserven, Essig und Senf, Victor Adler-Platz, Stand 92 (21. 9. 1951). — Resch Eleonora geb. Wruß, Kleinhandel mit Konditoreiwaren, Ecke Raxstraße und Fernkorngasse (14. 11. 1951). — Swoboda Marie, Kleinhandel mit Sprechmaschinen, Schallplatten, Elektromaterialien, Beleuchtungskörpern, Radiobestandteilen und Radiozubehör, Antonplatz 26 (13. 11. 1951). — Vuzem Josef, Lederhosenzeugergewerbe, Van der Nüll-Gasse 82 (5. 11. 1951).

11. Bezirk:

Scharf Walter Eberhard, Zuckerbäckergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 39 (14. 11. 1951).

12. Bezirk:

Fontner Robert, Juwelier- und Goldschmiedergewerbe, Schönbrunner Straße 223 (26. 11. 1951). — Gartner Engelbert, Reparatur und Laden von Akkumulatoren, Fockygasse 43 (10. 11. 1951). — Mühlbacher Anton, Herstellung eines Klingenhalters aus Kunststoffen im Preßverfahren sowie Zusammensetzung eines Abziehriffes aus fertig bezogenen Bestandteilen, Graf Seilern-Gasse 14/2 (21. 11. 1951). — Reitterer Gertrude geb. Trzebin, Kleinhandel mit Seiden- und Kunstseidenresten, Ignazgasse 7/1/4 (Wohnungsbetrieb) (8. 9. 1951). — Riemer Margareta Katharina geb. Havelka, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Vivenotgasse 34 (10. 10. 1951). — Soupal Margareta geb. Jansky, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse gemäß § 60, Abs. 2, der Gew.O. im Umher-



EISENGIESSEREI
MASCHINENFABRIK

Josef ANGER & Söhne

WIEN XVII, Hernalser Hauptstraße 122

A 4357/2

Abbrüche A 2859
Demontagen
Ankauf stillgelegter Industrieanlagen
Schuttentrümmungen

H. SCHU & CO.

Spezial - Abbruchunternehmen

Wien III, Estoplastz 5
U 19-0-44 U 13-4-20

ziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich unter Ausschluss des Stadtgebietes von Groß-Wien, Stegmayergasse 4 (17. 11. 1951). — Steiner Theresia geb. Lampel, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Tivoligasse 42 (19. 11. 1951). — Wiehart Josef, Handel mit Automobilen, Motorrädern und deren Bereifung und Kleinhandel mit deren Bestandteilen, Erlgasse 42 (18. 10. 1951).

13. Bezirk:

Bichler, Ing. Otto, Handel mit Baumaterialien unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mantlergasse 16 (7. 11. 1951).

14. Bezirk:

Kobler Eleonore geb. Schmied, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 158 (23. 10. 1951). — Pietsch Friedrich Gustav, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Eiern, Butter, Obst, Geflügel, Wildbret, Obstmost in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Kuefsteingasse 16/16 (5. 10. 1951).

15. Bezirk:

Decker Karl, Schuhmachergewerbe, Meiselstraße 29 (16. 10. 1951). — Dvorsky Karl, Kleinhandel mit Papier- und einschlägigen Kurzwaren, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Stiebergasse 13/2 (26. 10. 1951). — Herwig Johann, Handel mit alten Flaschen, Johnstraße 29/10 (15. 10. 1951). — Hosopf Ferdinand, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Geibelgasse 5 (22. 10. 1951). — Hrouda Maria geb. Ensbacher, Damenfilzhutmacher- und Strohhut-erzeugergewerbe, Matthias Schönerer-Gasse 13 (6. 11. 1951). — Kotterer Friedrich, Handelsvertretung für Textilwaren, textile Rohstoffe und Textilhalbfabrikate, Ullmannstraße 37 (12. 11. 1951). — Müller Bruno, Kleinhandel mit Schuhen, Meiselstraße 2 (Lokal) (23. 10. 1951). — Seifert, Dr. Heinz, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert bzw. eingeschränkt auf den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluss von Gemüse, Fleisch und Fetten, Export von Holz, Metallen, Papier, Stahl und Erzeugnissen der Holzverarbeitenden Industrie und von Feuerzeugen sowie Import von Chemikalien, Metallen, Metallhalbfabrikaten, Gummi, Kautschuk, Baumwolle, Elektroden, Maschinen und Glaserzeugnissen, Braunnirschgasse 45 (7. 11. 1951). — Sikora Johann, Schuhmachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Leder-sandalen, Lederpantoffeln, Kinderschuhen aus Leder sowie Schuhen, deren Sohlen und Besatz aus Leder und deren Oberteil aus Stoff ist, Friedrichsplatz 6 (26. 10. 1951).

16. Bezirk:

Gratzer Leopoldine, Repassieren von Strümpfen, Gaullachergasse 18/III/12 (5. 11. 1951). — Magistris, Ing. Rudolf, & Co., KG., Handel mit Maschinen und Apparaten, Seitenberggasse 7 (20. 7. 1951).

17. Bezirk:

Grill Johann, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Klopstockgasse 27 (20. 10. 1951). — Kempfer Karl, Handel mit Futtermitteln und einschlägigen Bedarfsgegenständen in Verbindung mit dem Tierhandel, Hernalser Hauptstraße 221 (14. 9. 1951). — Lang Wilhelm, Schuhmachergewerbe, Hernalser Hauptstraße 169 (25. 10. 1951).

18. Bezirk:

Hienert Laurenz, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln und Grieß, Währinger Straße 169 (20. 11. 1951).

19. Bezirk:

Graninger Therese geb. Schiller, Kleinhandel mit Konditorei- und Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem, Dauerbackwaren und Kanditen, Zucker- und Schokoladewaren, Sodawasser und Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Hameastraße 9 (31. 10. 1951). — Hofmann Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Eiern, Butter, Seichwaren, Wildbret und Geflügel, Hutweidengasse 36/18 (4. 10. 1951).

20. Bezirk:

Haas Karl, Handelsvertretung für Textilwaren, Jägerstraße 23/14 (15. 11. 1951).

21. Bezirk:

Aicher Eva geb. Malota, Verleih von Tischtennis-spielen, Arbeiterstrandbadstraße, Städtisches Strandbad „Alte Donau“ (12. 11. 1951). — Aicher Eva geb. Malota, Verleihen von Streckesseln und Bade-artikeln, Arbeiterstrandbadstraße, Städtisches Strandbad „Alte Donau“ (12. 11. 1951). — Birett Oskar, Handel mit Maschinen für die graphische Industrie und das graphische Gewerbe, Kaisermühlen, Laberweg 15 (31. 10. 1951). — Franzel Johann, Kleinhandel mit Eisen-, Metall- und Stahlwaren, landwirtschaftlichen Geräten, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellanwaren und Keramik, Strebersdorf, Rußbergstraße, Block VI, Stiege 9 (29. 10. 1951). — Fröschl Franz, Schmiedegewerbe, Donaufelder Straße 132 (12. 11. 1951). — Gasser Ernst, Kleinhandel mit Glas und Glaswaren, Wagramer Straße 131 (5. 11. 1951). — Horvath Johann, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie textilen Kurzwaren, Franklinstraße 40 (31. 10. 1951). — Jurmann Wilhelm geb. Markl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirk-waren und einschlägigen Kurzwaren, Kinzerplatz 10—11/4/4 (5. 10. 1951). — Schmid Felix, Vermahlen von Zucker, Straße der Roten Armee 51 (22. 10. 1951).

24. Bezirk:

Siegel Wilhelm, Blechinstrumentenmachergewerbe, Mödling, Hauptstraße 56 (20. 11. 1951).

26. Bezirk:

Hoffmann Karl Viktor, Buchbindergewerbe, Klosterneuburg, Hofkirchnergasse 9 (26. 9. 1951).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 3. bis 8. Dezember 1951 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

4. Bezirk:

Sperl Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Karolinen-gasse 13 (24. 9. 1951).

5. Bezirk:

Marzek & Co., OHG., Buchdruckergewerbe mit Ausnahme der Herstellung von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern im Rahmen der von der Firma betriebenen Erzeugung von Etiketten und Siegelmarken, Herstellung von Monogramm- und Stanftichprägungen, Relief- und Heißprägungen, Anfertigung von geprägten Papierausstattungen, Högelmüllergasse 6 (19. 11. 1951).

6. Bezirk:

Neufeld & Rauch, Austrophil Briefmarken-Auktionsgesellschaft, OHG., Versteigerung von Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, erteilt auf Widerruf, Mariahilfer Straße 105 (16. 10. 1951).

14. Bezirk:

Erster österreichischer Naturheilverein, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffee-schenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Zeit vom 1. April bis 31. Oktober jedes Jahres, Satzberg, Sonnenbad, Steinböckgasse 100 (7. 11. 1951). — Ferschich Sidonie geb. Maczosek verw. Weiser, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Bade-büfettis mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirts-gewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung

und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen im Rahmen des Gastwirts-gewerbes, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, jedoch beschränkt auf die Badegäste, auf die Badezeiten und auf die Badesaison, Hackinger Straße 8 (Baum-gartner Bad) (10. 11. 1951).

15. Bezirk:

Braunböck Herbert, Gas- und Wasserinstallateur-gewerbe, Schweglerstraße 10 (15. 11. 1951). — Reiter Leonhard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Speise mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Lehnergasse 14 (11. 10. 1951).

16. Bezirk:

Kowar Anton, Rauchfangkehrergewerbe für den 21. Kehrbezirk (Ottakring), Brunnengasse 24 (29. 11. 1951).

17. Bezirk:

Raab Otto, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Haslingergasse 23 (1. 10. 1951).

18. Bezirk:

Mikulas Marianne geb. Klöbl, Gast- und Schank-gewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Weimarer Straße 7 (30. 8. 1951).

19. Bezirk:

Gschwandner Ignaz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Michaelerwaldweg 1 (15. 11. 1951).

26. Bezirk:

Sawatil Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Kritzdorf, Hauptstraße 104 (17. 10. 1951).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97



Ebn und Günther
Buchbinderei · Gegründet 1890
Wien VI
Gfornnergasse 2, Ecke Mollardgasse 74
B 23-0-52 A 2631/13

STADTZIMMERMEISTER
Josef Eller
WIEN X, ALXINGERGASSE 5—7
TELEPHON U 46-3-27
A 2698/26



A 2856/26
Fabrik
für Holzsärge,
Metallsärge,
Sargverzierungen
Leopold Wolf & Co.
Wien XII, Michael-Bernhard-Gasse 12—14
Telephon R 35-0-24



Die
WIENER STADTWERKE
versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas
Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION
Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSEKTION
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9-11 U 42-5-80 U 43-5-70
A 2403/78



Wir erzeugen und liefern prompt:

- Elektro-Fahrzeugantriebs-Batterien
- Stationäre Batterien mit Groß-Oberflächen-Platten
- Telephon-Batterien
- Motorrad-Batterien
- Starter-Batterien
- Radio-Batterien

Akkumulatoren-Fabriks- und Vertriebsgesellschaft m.b.H.

Pächterin der Akkumulatorenfabrik Dr. Leopold Jungfer
Feistriz im Rosental, Kärnten
Zweigniederlassung: **Wien III, Lothringerstraße 16**
Telephon U 14-0-50, B 50-0-62

A 4081/6

GAS-
WASSER-
SANITÄRE
ANLAGEN
ELEKTRO-
TECHNIK

**Friedr.
Arocker**

Wien VII, Zieglergasse 75

Telephon B 32-4-75

A 4 45/6

DIPL.-ING. **FRANZ SCHREIB**

Wien XV, Gablenzgasse 9 Telephon B 34-3-36

METALLWAREN-ERZEUGUNG

Beleuchtungstechnische sowie
allgem. technische Metallwaren
KUNSTHARZ-PRESSEREI und SPRITZEREI

A 4051/0

Alexander **PUTSCH**
SCHAFWOLLWAREN- UND DECKENFABRIK

Gegründet 1878

PINKAFELD
(Burgenland)

Fernruf:
3 und 44

Drahtanschrift:
Putsch, Pinkafeld

Stadtbüro:
Wien I, Rotenturm-
straße 29

Fernruf:
U 23-1-89

Drahtanschrift:
Wollputsch, Wien

*Anzugstoffe und Kostüm-
stoffe in Streichgarn und
Kammgarn*

*Mantelstoffe für Herren
und Damen*

*Anzugloden, Trachtenloden
und Strichloden, Behörden-
tuche*

Schafwolldecken

Reiseplaids

Abfalldecken

Pferdedecken (Kotzen)

*Fensterschützerstoffe
(Sealskine)*

Schuhstoffe

A 4151/1

*3 neue Sterne am
Weihnachtshimmel*



WEIHNACHTS-MEMPHIS

IN DER FESTPACKUNG (25 UND 50 STÜCK)

OLD SPLENDOR

DIE NEUE ZIGARETTE NACH AMERIKANISCHER ART

BLUE BIRD

DER NEUE PFEIFENTABAK NACH AMERIKANISCHER ART

Wiener Bilder



Aus dem neuen Haus von „Jugend am Werk“ der Stadt Wien in Ottakring

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)